FOOTBALL HELPS

BURUNDI

2020

JAHRESBERICHT

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Teil A – Überblick 4
1. Einleitung 4
1.1 Die Vision von Football Helps 4
1.2. Historische Ausgangslage und Ziele in Burundi 5
1.2 Gegenstand des Berichts 7
Teil B - Das Angebot von Football Helps 8
2. Die gesellschaftlichen Herausforderungen in Burundi und potentielle Lösungsansätze 8
2.1. Aktuelle Konfliktsituationen 8
2.2. Was bedeutet das für Football Helps als NGO? 10
2.3. Der Lösungsansatz von Football Helps 12
3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum 22
3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input) 22
3.2 Erbrachte Leistungen (Output) in Burundi im Jahr 2020 23
3.3. Erbrachte Leistungen (Output) in Österreich im Jahr 2020 33
3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact) 37
3.4 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung 38
3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge 39
4. Planung und Ausblick 40
4.1 Planung und Ziele 40
4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken 41
5. Organisationsstruktur und Team 42
5.1 Organisationsstruktur 42

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

5.2 Vorstellung der handelnden Personen 43
5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke 48
Teil C – Die Organisation 51
6. Organisationsprofil 51
6.1 Allgemeine Angaben: 51
6.2 Governance der Organisation 53
6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen 57
6.4 Umwelt- und Sozialprofil 57
7. Finanzen und Rechnungslegung 58
7.1 Buchführung und Rechnungslegung 58

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Teil A – Überblick

1. Einleitung

Wir freuen uns, dass Sie sich für die Arbeit von Football Helps in Burundi interessieren. In diesem Bericht finden Sie detaillierte Informationen welche Aktivitäten im letzten Jahr (Berichtsjahr 2020) im Zuge des Projektes „Football Helps“ im ostafrikanischen Land Burundi, aber auch in Österreich umgesetzt wurden. Außerdem soll gezeigt werden, welche Herausforderungen gemeistert und welche Ziele erreicht wurden, aber auch wo noch Herausforderungen warten. Das Jahr 2020 hat mit Covid-19 weitreichende, globale Veränderungen mit sich gebracht, die natürlich nicht spurlos an der Arbeit von „Football Helps“ in Burundi als auch Österreich, vorbeigegangen sind. In den folgenden Seiten finden Sie ebenfalls, warum „Football Helps“ gerade in diesem besonderen Jahr 2020 ein wichtiger Bestandteil im Leben vieler Kinder in Burundi war. Auch oder gerade in Pandemiezeiten waren die Aufklärungsarbeit und das Gemeinschaftsessen, eine der Säulen von „Football Helps“, wichtige Stützen für die lokale junge Bevölkerung.

Der Bericht wurde anhand der Tätigkeiten von „Football Helps“ in Burundi und Österreich verfasst und bietet der Öffentlichkeit einen transparenten und detaillierten Einblick in unsere Arbeit.

Danke für Ihr Interesse, Ihre Unterstützung und viel Spaß beim Lesen.

1.1 Die Vision von Football Helps

Die große Vision von „Football Helps“ ist es, gemeinschaftliche Werte und Zusammenhalt, sowie ein Bewusstsein für die Eigenverantwortung zum Wohl der Gemeinschaft zu vermitteln und eine Plattform für ein solches Handeln zur Verfügung zu stellen.

Wir glauben an eine Welt, in der alle Menschen allen Alters ihre Eigenverantwortung wahrnehmen und für das Wohl der Gesellschaft einsetzen. Veränderung beginnt bei mir!

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Die Vision sieht generell, aber vor allem in Burundi eine Gesellschaft entstehen, in der sich Menschen unabhängig von ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Alter oder Geschlecht respektieren, tolerieren und wertschätzen. Verantwortung für das eigene Tun und Handeln zu übernehmen, ist dafür eine Grundvoraussetzung. Wir können erkennen, dass diese ethnische Selbstidentifikation immer mehr in den Hinterhalt rückt. Das nächste große Ziel ist, dass alle den Wunsch haben, gemeinsam einen Beitrag zum Wiederaufbau des Landes und zur langfristigen positiven Entwicklung beizutragen. Peacebuilding durch regionale Nationalbuilding-Prozesse. Diese „Prozesse“ sind allerdings nicht mit der europäischen Vorstellung des klassischen Nationalismus gleichzustellen, sondern vielmehr im Sinne einer identitätsstiftenden gemeinsamen sozialen, politischen und kulturellen Vorstellung die hauptsächlich eines bringt: Frieden, als Basis für nachhaltige positive Entwicklung im Land.

1.2. Historische Ausgangslage und Ziele in Burundi

Wenn man ins Subsahara-Afrika der 1960- und 70er Jahre schaut, wo erste formale Unabhängigkeitsbestrebungen stattgefunden haben, lässt sich erkennen, dass die europäischen Grenzziehungen anhand von postkolonialen Interessen gezogen und ethnische Volksgruppen außer Acht gelassen wurden. Dieser soziale Herd für innerpolitische Unruhen wurde vor allem von westafrikanischen Ländern wie Ghana oder Nigeria in ihren Anfangszeiten zum Positiven gedreht. Fußball spielte eine nicht unwesentliche Rolle im Prozess der nationalen Identität, welche Religion, Volksstamm oder Sprache in den Hintergrund schob. Der ghanaische Präsident Kwame Nkrumah schaffte es, den Fußball auf eine Art und Weise zu nutzen, von der wir auch für Burundi lernen können. Das Identitätsgefühl und die nationale Zugehörigkeit, welche afrikanische Nationalmannschaften auf ihre jeweiligen Völker ausübten, waren in den 1960er Jahren einzigartig. Kwame Nkrumah erkannte, dass Fußball vermutlich

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

effektiver als jeder politische Versuch ist, eine staatliche und ethnische Einheit zu schaffen. „Football Helps“ möchte ohne politische Instrumentalisierung die soziale Gleichheit in Burundi vorantreiben. Eine Gleichheit, wie sie während Fußballspielen zustande kommt, ist in kaum einem Lebens- und Gesellschaftsbereich so stark wie bei dieser Sportart. Egal welche Hautfarbe, soziale Stellung oder Herkunft man hat, am Platz sind alle gleich und gleich viel wert. Diesen Umstand und diese Philosophie sind wesentliche Grundpfeiler, welche die Arbeit in Burundi so erfolgreich machen.

„Football Helps“ will dabei helfen, eine Gruppe von jungen Menschen zu fördern, die ein gleiches Ziel verfolgen: Dem Streben ein gemeinsames Konzept von Zusammenleben in Burundi zu kreieren. Denn die Menschen dieses kleinen ostafrikanischen Landes vereint Vieles: Rund 95 Prozent der Bevölkerung spricht Kirundi, eine Bantusprache, welche neben Französisch und mittlerweile auch Englisch, die Amtssprache in Burundi ist. Auch verbindet sie eine gemeinsame (Kolonial-)Geschichte und ein gemeinsames kollektives Gedächtnis, welches trotz der ethnischen und politischen Differenzen viele Überschneidungen hat. Neben dem ähnlichen Kulturverständnis teilen sich die BurundesInnen vor allem eines: denselben Lebensraum.

Die Hoffnung von „Football Helps“ liegt in den Kindern und Jugendlichen von Burundi. Über die Stärkung der Rolle junger Menschen in der Gesellschaft (Empowerment), positive Wertevermittlung, gemeinnützige Aktivitäten, Bildungsinitiativen und die Befriedigung von Grundbedürfnissen trägt das Projekt zur positiven Entwicklung des Einzelnen sowie der Gesellschaft bei. Der Kampf gegen die globale Ungleichheit, der ungleiche Zugang zu Ressourcen und ein Beitrag zu mehr Chancengleichheit im Land sind Ziele, die „Football Helps“ in Burundi versucht zu erreichen. Langfristig leistet das Projekt damit einen Beitrag zu Konfliktprävention und Friedenssicherung (Peacebuilding) in den Regionen Bujumbura Mairie sowie Bujumbura Rural und in Zukunft

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

vielleicht im ganzen Land. Zur methodischen Umsetzung unserer ambitionierten Ziele, setzt die Organisation „Football Helps“ die weltweit beliebteste Sportart – Fußball – als Motivator ein. Denn die Freude am Spiel und kindgerechtes Lernen stehen bei „Football Helps“ im Vordergrund.

Im Kontext der „**Sustainable Development Goals**“, also der Ziele für nachhaltige Entwicklung, könnte man die Arbeit von „Football Helps“ gleich zu mehreren Punkten zuordnen. Aufgrund der 3-Säulen Methode, die „Football Helps“ verfolgt, sind die Outputs so vielseitig, wie die Mädchen und Buben in Burundi, an die sich das Projekt richtet. Mit „ensuring healthy lives“, „promotion of learning opportunities“, „actions to combat climate change“, „restoring forests“, und „strengthening global partnership” wird auf mindestens fünf politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN) zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung eingegangen und zeigt, dass „Football Helps“ gleich auf mehreren Ebenen als legitimes und wichtiges Projekt anzusehen ist.

1.2 Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich	Aktivitäten von Football Helps in den Bereichen: - Aktivitäten zur Umsetzung der Vereinsziele in Burundi - Aktivitäten zur Umsetzung der Vereinsziele in Österreich
Berichtszeitraum und Berichtszyklus	Berichtsjahr 2020: 1.1.2020 – 31.12.2020
Ansprechpartner	Simon Hala fh@football-helps.com +43699 18230806

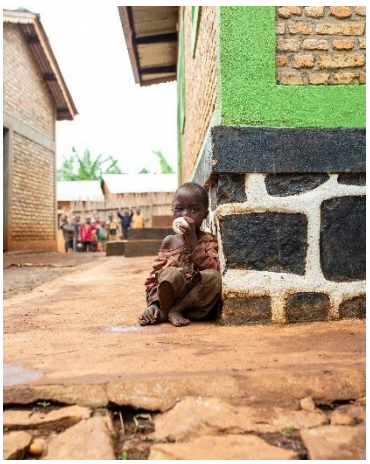
Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Teil B - Das Angebot von Football Helps

2. Die gesellschaftlichen Herausforderungen in Burundi und potentielle Lösungsansätze

2.1. Aktuelle Konfliktsituationen

Burundi war, wie viele ostafrikanische Staaten, lange von einem jahrzehntelangen ethnopolitischen Konflikt zwischen Hutu und Tutsi geprägt, welcher in den 1990er Jahren in einem grausamen Bürgerkrieg mündete. Es lässt sich historisch nicht mit Sicherheit feststellen, ob die Trennung innerhalb der Bevölkerung auf funktioneller (Oberschicht und Arbeiterklasse) oder ethnischer Basis (Volksgruppen – Hutu, Tutsi, Twa) entstand und wie weit sie tatsächlich zurückgeht. Tatsache ist, dass die komplexe koloniale Vergangenheit enorme Ungleichheiten produziert hat.[1] Die folgenden, aktuellen Hardfacts zur Lage Burundis im internationalen Vergleich sind nicht nur durch die aufkommende, globale Covid-19 Pandemie von vielen Herausforderungen geprägt. Am Beispiel der Entwicklung Burundis in den letzten Jahren sieht man auch, dass eine politische Unterdrückung und Verdrängung innerstaatlicher Probleme nicht die Lösung ist und Ungleichheiten sowie Ressentiments die nachhaltigen Streitfragen nur vertiefen.



Im Human Development Index der Vereinten Nationen liegt Burundi auf dem 185. Platz.[2] Die Gesellschaft Burundis besteht zu einem großen Teil aus Kindern und Jugendlichen. Das mediane Alter der Bevölkerung liegt im Jahr 2020 bei 17,3 Jahren, wobei über 63% der BurundesInnen jünger als 24 Jahre sind. Knapp 44% der Bevölkerung sind gar jünger als 14 Jahre. Mit einer Bevölkerungswachstumsrate von etwa 3% in 2019 ist der Trend der jung bleibenden Bevölkerung auch in Zukunft unabdingbar.[3] Eine Tatsache, die

1 https://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/212902/burundi
2 http://hdr.undp.org/en/countries/profiles/BDI
3 https://data.worldbank.org/indicator/SP.POP.GROW?locations=BI

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

der Arbeit von Football Helps noch einmal größeres Gewicht verleiht, wenn man die stetige Abwanderung und den damit einhergehenden Brain-Drain abfangen will. Denn das allgemeine Bildungsniveau ist mit einem „skilled labour“ Anteil von 2,5% niedrig und die Armut im Land ist vielerorts groß. 71,8% der Bevölkerung leben unterhalb der Armutsgrenze von kaufkraftbereinigten $ 1,90 pro Tag.[4]

Die Ursprünge für die heutige politische Lage liegen in der jüngeren Geschichte. Mit dem Friedensvertrag von Arusha im Jahr 2000 wurde der Bürgerkrieg in Burundi auf politischer Ebene erstmalig beendet. Die Konfliktparteien einigten sich in der Verfassung auf eine Machtteilung in Regierung, Parlament, Verwaltung, Polizei und Armee, wodurch die Polarisierung von Hutu und Tutsi in der Führungsebene des Landes stark abgeschwächt wurde. Die Konfliktlinien haben sich seit dem Friedensvertrag 2000 verschoben. Sie verlaufen nicht mehr primär zwischen Hutu und Tutsi, sondern zwischen der Regierungsmacht einerseits und oppositionellen Organisationen auf der anderen Seite. Damals wie Anfang 2020 in einer Machtposition: Pierre Nkurunziza. Der Langzeitpräsident geriet im Laufe seiner Präsidentschaft immer mehr unter internationale Kritik die burundische Opposition zu unterdrücken und sich gegenüber der Zivilgesellschaft repressiv zu verhalten.

Bei der Wahl im Frühsommer 2020 stand ein formeller Wechsel an der Spitze Burundis bevor. Nach 15 Jahren sollte die Herrschaft des einflussreichen ehemaligen Rebellenführers Nkurunziza an seinen logischen politischen Nachfolger Evariste Ndayishimiye übergeben werden. Diese Entscheidung kam überraschend, da er aufgrund einer strittigen Verfassungsänderung noch an der Macht bleiben hätte können. Es wurden allerdings von vielen Seiten Vermutungen geäußert, dass Nkurunzizas Macht hinter den Kulissen weiterhin bestehen würde. Die Parlaments- und Präsidentschaftswahl am 20. Mai 2020 fand trotz der angespannten Covid-19 Situation statt und brachte wie erwartet Ndayishimiye mit 69% der Stimmen als Sieger hervor. Zum großen Bedauern von Football Helps wurden auch bei dieser Wahl keine akkreditierten, internationalen Wahlbeobachter zugelassen. Es wurden auch sehr bedauerliche

4 http://hdr.undp.org/en/countries/profiles/BDI

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Vorwürfe laut, dass Vertreter der Opposition angeblich der Wahllokale verwiesen und bedroht wurden. Soziale Medien wurden in den Tagen der Wahlen durch die Regierung gesperrt. Ndayishimiye's Kabinett besteht teilweise aus politisch diskussionswürdigen Personen. Obendrein fehlt im neuen Kabinett erstmal seit 27 Jahren ein Mitglied einer Oppositionspartei. Die Spaltungsgefahr im Land birgt dementsprechend leider immer noch Gefahren mit sich.[5] Dennoch muss festgehalten werden, dass das Jahr 2020 für Burundi die erste friedliche und quasi demokratische Amtsübergabe in der postkolonialen Geschichte brachte. Ein Faktum, das trotz der mitschwingenden Herausforderungen Mut für die Zukunft macht. Natürlich blickt Football Helps mit besonderer Aufmerksamkeit auf die Stellung und die Rolle der NGOs im Land. Das „German Institute for Global and Area Studies" (GIGA) schrieb über die Nachwirkungen der Wahlen in Burundi im November 2020 folgendes Fazit:

„Die Einflussmöglichkeiten von außen sind begrenzt, da eine direkte Zusammenarbeit mit der autoritären Regierung die Glaubwürdigkeit des bisherigen Engagements für Demokratie und Menschenrechte unterminieren würde. Ein völliger Rückzug ist jedoch ebenfalls kontraproduktiv. Stattdessen sollten Zivilgesellschaft und demokratische Opposition weiter unterstützt und humanitäre Hilfe geleistet werden. Außerdem ist eine kohärente EU-Positionierung wichtig."[6]

2.2. Was bedeutet das für Football Helps als NGO?

Football Helps folgt seit seiner Gründung dem Grundprinzip parteipolitisch unabhängig zu agieren und keine Abhängigkeiten durch Kooperationen aufzubauen. Es ist unser Ziel die Zivilgesellschaft bestmöglich zu unterstützen, ohne durch Zusammenarbeit mit der Regierung oder Unterstützung der Opposition politisch aktiv zu werden.

Kinder und Jugendliche sind einem politisch instabilen Umfeld besonders anfällig für die Instrumentalisierung durch einzelne politische Akteure über ethnische Identifikationsmuster, um daraus Kapital zu schlagen und Ressentiments gegenüber anderen Volksgruppen zu schüren. Daher bedarf es eines besonderen Schutzes und erhöhter

5 https://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/212902/burundi
6 https://www.giga-hamburg.de/de/publikationen/19178762-burundi-wahlen-kontinuit%C3%A4t-statt-wandel/

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Aufmerksamkeit für Kinder und Jugendliche.[7] Football Helps schlägt mit seiner Arbeit in genau diese Kerbe, die Kerbe einer globalen Verantwortung mit besonderem Augenmerk auf dem Schutz junger Menschen.

Kinder und Jugendliche übernehmen oft Meinungen und Glaubenssätze des direkten sozialen Umfeldes und haben keine Möglichkeiten diese zu überprüfen. Im Umfeld von Football Helps nähern sich Menschen einander an, bauen Freundschaften auf, überprüfen Vorurteile durch persönliche Erfahrungen. Das passiert implizit im (Fußball-)Spiel mit Spaß und ohne Druck. Schlüsselkompetenzen, wie die Regeln des Fair Play, Respekt, Toleranz und konstruktive Konfliktlösung werden spielerisch erworben und führen auch abseits vom Fußballfeld im täglichen Leben zu einem kooperativen Miteinander.

Bis heute finden Aufarbeitung und Versöhnung innerhalb der Bevölkerung oft unzureichend statt und bekommt politisch kaum Aufmerksamkeit. Verschiedene zurückgekehrte Vertriebenengruppen wurden nicht ausreichend in die Bevölkerung integriert. Viele grausame Gewalttaten sind bis heute ungeahndet. Auf Grund der gewaltreichen Vergangenheit und der Armutssituation ist das Konfliktpotential bis heute groß. „Football Helps“ möchte einen versöhnlichen Beitrag für innergesellschaftlichen Frieden und gegen Ungleichheit und Hunger liefern. Zum Glück sind wir hierbei nicht allein.

Momentan arbeiten mehr als 130 internationale Organisationen, NGOs, NPOs und Privatorganisationen in verschiedenen Bereichen in Burundi.[8] Football Helps ist davon

7 http://hdr.undp.org/en/countries/profiles/BDI
8 https://www.nzz.ch/international/burundi-suspendiert-bewilligungen-von-internationalen-ngo-ld.1425138

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

überzeugt mit unserer Arbeit nachhaltige Verbesserungen zu bewirken. Sei es auch nur auf kleiner Ebene, denn genau da muss Verbesserung beginnen. Football Helps versucht sich mit möglichst vielen Akteuren auf lokaler und internationaler Ebene zu vernetzen, um gemeinsam effektiv und langfristige positive Entwicklung zu unterstützen.

2.3. Der Lösungsansatz von Football Helps

2.3.1 Leistungen (Output) und direkte Zielgruppen

Das Projekt Football Helps besteht aus 3 Arbeitsbereichen, die auch gleichzeitig die Säulen unserer Organisation sind:
Fußballturniere, Community Work und Bildungsangebote.
Community Work sowie Bildungsangebote stellen einen integralen Bestandteil des Fußballturniers dar, da die Teilnahme der Mannschaften an den zusätzlichen Aktivitäten mit Spielpunkten für das Fußballturnier belohnt wird. Nehmen Spieler einer Mannschaft an einem Workshop teil, bekommt die Mannschaft folglich 3 Punkte für das Turnier, gleichzusetzen mit einem Sieg. Alle Bereiche richten sich an Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren (direkte Zielgruppe) und sind kostenlos. Großteils kommen die TeilnehmerInnen aus den sozial benachteiligten Bezirken Buyenzi, Kamenge, Bwiza, Buterere und Kanyosha in Bujumbura, beziehungsweise aus den Dörfern der Region Kabezi. Die operationelle Umsetzung des Projektes in Burundi führt die lokale Partnerorganisation **Association Football Helps (AFH)** aus.

<u>Direkte Zielgruppe:</u>

Insgesamt waren über das Jahr 2020 28 Mannschaften in Bujumbura und Kabezi registriert. Laut Zählung der Association Football Helps nahmen in Bujumbura 364 und in Kabezi 256 Kinder und Jugendliche an den Football Helps Turnieren teil. Darüber hinaus spielen 30 Jugendliche, die aus der Kernzielgruppe herausgewachsen sind, mit dem Football Helps Cadet Team an einem öffentlichen Fußballturnier teil.
Insgesamt erreicht Football Helps damit 650 Kinder und Jugendliche, die ganzjährig an den Projekten teilnehmen. Darüber hinaus erreicht Football Helps weitere

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

TeilnehmerInnen, die bei einzelnen Aktivitäten teilnehmen und in dieser Zählung nicht enthalten sind.

<u>Folgende konkrete Leistungen wurden angeboten:</u>

1. Fußballturniere

a. Im Jahr 2020 wurde ab 8. Februar das jährliche Football Helps „Minis“ Turnier in Bujumbura mit 16 Teams gestartet. Am 7. März fanden die ersten Spiele des Minis Turnier in Kabezi mit 12 teilnehmenden Mannschaften statt. Im April wurde eine Covid-bedingte Turnierpause eingelegt, um die Kinder zu schützen und die Situation zu evaluieren.

b. Jede Mannschaft nahm zwei Mal in der Woche (DI und DO) an einem organisierten Fußballtraining teil. Insgesamt fanden 2020 **über 2000 Trainingseinheiten** in Bujumbura und Kabezi statt.

c. Am 13.September 2020 fand das Finale des Kabezi Turniers statt. Am 12. Dezember 2020 wurde das Finale des Bujumbura Turniers mit der **„End-of-Year Celebration“**, dem Jahresabschlussfest für alle teilnehmenden Mannschaften und alle am Projekt Interessierten (öffentlich zugänglich), zusammengelegt.

d. Eine Auswahlmannschaft von 30 Jugendlichen aus dem Projekt im Alter zwischen 15 und 17 Jahren trainierte im Rahmen der „Cadet Mannschaft“. Das sind besonders motivierte Jugendliche, die für das Kernprojekt zu alt sind. Die Cadet Mannschaft nimmt an der burundischen Jugendliga teil und hat zweimal die Woche ein eigenes Training.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

2. Community Work

a. Einmal im Monat fand eine gemeinschaftliche Aktivität statt. Diese Aktivitäten wurden vom Team in Burundi ausgewählt, organisiert und koordiniert. Einige dieser Aktivitäten wurden in Kooperation mit anderen lokalen Organisationen durchgeführt.

b. Zusätzlich fanden im Zuge des **FH Summer Camps** zwischen 18. Juli und 28. August weitere 48 Community Work Einheiten in Bujumbura und Kabezi statt.

3. Bildungsangebote

a. Einmal im Monat fand ein Workshop zu unterschiedlichen lebensnahen Themen der Kinder und Jugendlichen statt (Beispiele: Hygiene, Zukunftsaussichten von Kindern und Jugendlichen, Familienplanung und Prävention, Umwelt, usw.) Die Themen wurden vom Team in Burundi nach Interessen der Kinder und Jugendlichen ausgewählt.

b. Zusätzlich fanden im Zuge des **FH Summer Camps** zwischen 18. Juli und 28. August weitere 18 Workshop Einheiten in Bujumbura und Kabezi statt.

Community Work und Bildungsangebot fanden immer am selben Wochenende statt. Abschließend gab es eine gemeinsame warme Mahlzeit für alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, sowie alle MitarbeiterInnen.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

4. Talente-Wettbewerb

a. Am 15. Februar 2020 fand zum ersten Mal der „Impano Contest“ statt. Dabei handelt es sich um einen Talente-Wettbewerb, bei dem alle Kinder von beiden Projektregionen zusammenkommen und Talente vor einer Jury, Ehrengästen und allen anderen Kindern von Football Helps präsentieren können. Damit wurde ein erster Samen zur Unterstützung nicht-sportlicher Talente gesetzt. Im Zuge der Veranstaltung erhielten auch alle Anwesenden eine warme Mahlzeit und Getränke.

2.3.2 Intendierte Wirkungen (Outcome/Impact) auf direkte und indirekte Zielgruppen

Intendierte Wirkung auf die direkte Zielgruppe:

Das Projekt „Football Helps“ trägt zur persönlichen Entwicklung junger Menschen zu selbstbestimmten, verantwortungsbewussten und mündigen Erwachsenen bei. Gleichzeitig werden durch das Aufeinandertreffen auf und abseits des Spielfeldes Freundschaften zwischen Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlicher ethnischer Selbstidentifikation hergestellt. Durch die Vermittlung von gemeinschaftlichen Werten und Kompetenzen wie Vertrauen, gegenseitige Akzeptanz, Toleranz, Fairness, Hilfsbereitschaft, konstruktive Konfliktfähigkeit und Kommunikation sowie Umweltbewusstsein wird langfristig eine friedliche, gerechte und inklusive Gesellschaft gefördert – ein guter Nährboden für Wachstum.

Das Projekt „Football Helps“ bietet Kindern und Jugendlichen ein Umfeld, wo

- Frieden für alle gelebt wird,

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

- Kinder ihrem Alter entsprechend Kind sein dürfen,
- Spaß und Spiel im Vordergrund steht,
- Alltagssorgen für eine Zeitlang ausgeblendet werden können,
- Jede und jeder aktiv Veränderung herbeiführen kann,
- Ideen und Wünsche ernst genommen werden.

Gemeinnützige Aktivitäten (gemeinsam Bäume pflanzen, Straßensäuberungen, etc.) und Bildungsangebote (Prävention und Umgang mit Infektionskrankheiten, Gendergerechtigkeit, etc.) sensibilisieren die Kinder und Jugendlichen für Problematiken ihres unmittelbaren Lebensumfeldes und bieten dem Alter entsprechende selbstbestimmte Lösungsmöglichkeiten an. Die Kinder können aktiv an einer Veränderung und Verbesserung ihrer Situation teilnehmen.

Intendierte Wirkung auf die indirekten Zielgruppen:

a) MitarbeiterInnen in Bujumbura & Kabezi

Das Projektteam in Burundi bestand Ende 2020 aus 23 MitarbeiterInnen, von denen 8 eine pauschale, monatliche Aufwandsentschädigung für ihre Leistungen erhalten. Schiedsrichter, die pro Spiel bezahlt werden, sind hierbei nicht inkludiert. Die meisten AFH-MitarbeiterInnen stammen aus den gleichen Bezirken wie die Kinder und Jugendlichen selbst und engagieren sich bereits seit Jahren für das Projekt. Die Mitarbeit im Projekt „Football Helps“ bietet diesen (jungen) Erwachsenen die Möglichkeit, sich beruflich weiterzuentwickeln, verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen, neue Kompetenzen zu erwerben und sich ein zusätzliches Einkommen zu verdienen. Football Helps möchte dadurch eine langjährige Bindung zu seinen

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

MitarbeiterInnen schaffen und somit die Projektverantwortung vor Ort in Hände legen, für die Football Helps mehr als nur eine Arbeitsstelle ist.

b) TrainerInnen

Durch öffentlichkeitswirksame gemeinnützige Aktivitäten und soziales Engagement in Kooperation mit anderen lokalen Partnerorganisationen, sowie gut organisierten Finalspielen hat das Projekt „Football Helps“ eine breite Bekanntheit in Bujumbura und Kabezi erreicht. Begeistert von der Arbeit der Organisation, motivieren sich immer mehr Menschen aktiv für die Entwicklung der Jugendlichen, der Stadt und des Landes. Durch den guten Ruf unter der lokalen Bevölkerung den sich Football Helps in den letzten Jahren erarbeitet hat, ist der Zulauf freiwilliger HelferInnen sehr groß. Die Mannschaften wurden 2020 sowohl bei den Matches als auch bei den Trainingseinheiten (wenn es die Covid-19 Situation zugelassen hat, waren es zwei Trainingseinheiten pro Woche) von insgesamt 23 Trainern, betreut. Nur zwei der Trainer erhalten eine Aufwandsentschädigung.

c) Eltern und Familien der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen

Familienmitglieder und Verwandte sind sehr stolz, dass ihre Kinder an dem Projekt teilnehmen, da die Aktivitäten von Football Helps mittlerweile große Bekanntheit und einen sehr guten Ruf in der Umgebung genießen. Viele schauen bei den Fußballspielen, Trainings und vor allem dem Finale zu. Eltern treffen aufeinander, tauschen sich aus und lernen einander ebenfalls kennen. Kinder und Jugendliche tragen die Werte, die ihnen im Projekt vermittelt werden, in die Familien und fungieren somit als Multiplikatoren.

d) Burundesen und BurundesInnen

Durch regelmäßige Berichterstattung bei diversen Fernseh- und Radiomedien konnten 2020 über 1 Millionen BurundesInnen über das Projekt, dessen Ziele und zu den laufenden Aktivitäten informiert werden. Football Helps, vor allem die Tätigkeiten im Zuge des Sommercamps im Juli 2020, waren beliebter Inhalt für die diversen regionalen und landesweiten Medien in Burundi. Über das Finale des Bujumbura Turniers

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

und die End-of-Year Celebration wurden sogar auf dem nationalen Fernsehkanal berichtet.

Auf folgenden TV-Kanälen gab es Berichte über Football Helps: Indundi TV, Black TV, Nice Media, Magic TV, AJSP, Tic Tac TV.

Folgenden Radiostationen berichteten über Football Helps Aktivitäten: Radio Colombe, Buja FM, Radio Culture, Radio Nderagakura.

Auch über verschiedene Printmedien und Social-Media-Kanäle (Ejo, Nice Media, Burundi Sport, Jimbere Magazine, Akkeza.net, Umuringa Magazine) konnte eine große Anzahl von BurundesInnen erreicht werden, nicht zuletzt wegen der regelmäßigen Content-Bespielung auf Facebook, Instagram und der Football Helps Homepage beziehungsweise dank dem Interesse der Newsletter-Familie.

e) MitarbeiterInnen und freiwillige HelferInnen in Österreich

Bis Ende 2020 zählte das Kernteam von Football Helps in Österreich 21 aktive MitarbeiterInnen, die alle ehrenamtlich und mit größten sozialem Engagement tätig waren und es noch immer sind. Diese Mitarbeit wird nicht nur als Wohltat für andere wahrgenommen, sondern auch als Chance gesehen, die eigenen Kompetenzen zu schärfen, zu erweitern, von anderen zu lernen, Erfahrungen zu sammeln, neue Talente zu entdecken und Teil einer auf Werten basierten internationalen Gemeinschaft zu sein, die im Kollektiv soziale Verantwortung übernimmt und sich für bessere Bedingungen junger Menschen in Burundi einsetzt. Außerdem verfügt das Team noch über Ehrenkapitäne und 2 RechnungsprüferInnen, um die Unabhängigkeit der Organisation zu garantieren.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

f) Menschen in Österreich

Durch regelmäßige Veranstaltungen, Newsletters, Kooperationen mit anderen Vereinen und NGOs beziehungsweise Social Media (Facebook und Instagram) wurden 2020 viele Menschen in Österreich über das Projekt in Burundi informiert. Eine Gruppe von StudentInnen der FH St. Pölten gestaltete letztes Jahr kostenlos eine neue hochwertige Website für das Projekt. Die Erfolge der neuen Homepage lassen sich bereits erkennen und sind ein wichtiger Bestandteil einer professionellen Außendarstellung von Football Helps. Auch die Öffentlichkeitsarbeit von Football Helps trägt dazu bei, dass viele verschiedene Menschen zum ersten Mal von Burundi, dem kleinen Land in Zentral-/ Ostafrika, erfahren und auf die Probleme aufmerksam gemacht werden. Aber natürlich soll die Informationsarbeit nicht nur auf Probleme aufmerksam machen, sondern vor allem von den Fortschritten und Erfolgen des Projektes Football Helps berichten. Dadurch entsteht ein Bezug zwischen Österreich und Burundi über Ländergrenzen hinweg, den alle Menschen bei Football Helps schätzen und pflegen.

2.3.3 Darstellung der Wirkungslogik

Direkte Zielgruppe	Leistung	Erwartete Wirkung
650 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren	Fußballturniere	Kontakt zwischen Kindern unterschiedlicher ethnischer Selbstidentifikation herstellen Ausleben des kindlichen Bedürfnisses nach Spiel Kindgerechte Freizeitbeschäftigung in einem

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

		sicheren strukturierten Rahmen Wertschätzung für Kinder in der Gesellschaft steigern Sportliche Betätigung in sicherem Umfeld Wertevermittlung an Kinder durch den Sport
650 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren	Gemeinnützige Aktivitäten	Kontakt zwischen Kindern unterschiedlicher ethnischer Selbstidentifikation herstellen Stärkung der Eigenidentifikation mit dem Projekt und des Zusammenhaltgefühls über die einzelnen Mannschaften hinaus Persönlichkeitsbildung Wertevermittlung Das eigene Umfeld positiv beeinflussen können (proaktiv an einer Verbesserung teilnehmen zu können) Empowerment Kontakt zu anderen lokalen Organisationen

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

		herstellen und sich mit Gleichgesinnten vernetzen
650 Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren	Bildungsangebote	Kontakt zwischen Kindern unterschiedlicher ethnischer Selbstidentifikation herstellen Stärkung der Eigenidentifikation mit dem Projekt und des Zusammenhaltgefühls über die einzelnen Mannschaften hinaus Wissensvermittlung Kompetenzerweiterung

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

3. Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Zu den eingesetzten Ressourcen zählen sowohl finanzielle und sachliche Mittel als auch Arbeitsleistungen von MitarbeiterInnen und Freiwilligen in Burundi und Österreich.

Folgende finanzielle Ressourcen wurden 2020 eingesetzt:

Alle MitarbeiterInnen in Österreich arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Daher wurden im Jahr 2020 die finanziellen Ressourcen hauptsächlich für Spendenwerbung, also Marketing + Werbematerialien (1.642,88 Euro) und im geringen Maße auch für Events (63,47 Euro), eingesetzt. Die Verwaltungsausgaben machten eine Summe von 371,04 Euro aus.

In Burundi wurden finanzielle Ressourcen für die direkte Projektumsetzung – Sport (4.431,72 Euro), soziale Aktivitäten (8.310,24 Euro) und Wissensvermittlung (980,36 Euro) – und die notwendige Infrastruktur (4.971,50 Euro) eingesetzt. Die Ausgaben der Mittelverwendung für Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecken, beliefen sich in Burundi im Jahr 2020 auf 19.592,93 Euro.

Insgesamt konnte vor Rücklagen ein Jahresüberschuss von 14.978,54 Euro verbucht werden. Für die detaillierten Informationen siehe Finanzjahresabschlussbericht 2020 von Football Helps.

Folgende Sachmittel wurden 2020 verwendet:

Es wird ein Büro genutzt. Des Weiteren werden Workshop Materialien (Gummistiefel, Werkzeug, Schubkarren) sowie Fußballutensilien (Bälle, Dressen, Trainingsmaterialien) verwendet.

Folgende zeitliche Ressourcen wurden 2020 aufgewandt:

Die eingesetzten zeitlichen Ressourcen der MitarbeiterInnen in Burundi sowie in Österreich variierten 2020 stark im Zusammenhang mit deren Tätigkeit und

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Einsatzgebiet. In Burundi arbeitet der Projektkoordinator Guillain Irabaganje Vollzeit. Alle anderen MitarbeiterInnen arbeiten nach Bedarf in ihren Bereichen und haben neben der Tätigkeit bei Association Football Helps noch andere Berufe. Dasselbe gilt für die ehrenamtlich und unentgeltlich tätigen MitarbeiterInnen in Österreich. Je nach Arbeitsbereich (Events, Marketing, Sponsoring, etc.) variiert die Arbeitszeit. Der Vorstand traf sich 2020 alle zwei Wochen und arbeitete regelmäßig an der Optimierung des Vereins. Alle sechs Wochen fand ein Meeting im Gesamtteam statt. Ansonsten arbeiteten die Arbeitsgruppen selbstständig und wurden von Simon Hala als Teamkoordinator Österreichs in ihren Tätigkeiten unterstützt.

3.2 Erbrachte Leistungen (Output) in Burundi im Jahr 2020

Anfang **Jänner** (8.1.) fand gemeinsam mit der „Foundation Burundi-Canada-Quebec“ ein Event am Platz von AFH (Nyakabiga Camsar) statt, welches das Empowerment von Kindern zum Ziel hatte. Knapp 170 Kinder und Jugendliche von Football Helps waren anwesend.

Weiters fand ein strategisches Treffen mit der Partnerorganisation „YBSP“ (Youth Building in Synergy to end Poverty) und regionalen Verantwortungsträgern statt, wobei auch die Vorbereitungen für die geplante Kinder-Talentshow „Impano Contest“ besprochen und das Event fixiert werden sollte. AFH wurde dabei von ihrem Vorsitzenden in Burundi, Guillain Irabaganje, vertreten. Trainings fanden wie üblich auch zwei Mal die Woche statt, jedoch kein Turnier.

Im **Februar** fand zum wiederholten Male eine herzliche Zusammenkunft zwischen den Mitgliedern von AFH und österreichischen Mitgliedern von Football Helps in Burundi statt. Simon Hala, Nadja Hala, Raphael Lehmann, Julian Dorrekt und Yannick Soura vom österreichischen Team besuchten

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

von 14.-24. Februar die Standorte von AFH in Burundi. Es war eine besondere Reise für die Organisation, da zum ersten Mal nicht nur VorstandsmitgliederInnen Teil der Reise waren und der Austausch und das Kennenlernen zwischen den afrikanischen und europäischen Mitarbeitenden das Band zwischen Burundi und Österreich weiter stärkt. Auch inhaltlich wurde in dieser Zeit eifrig gearbeitet. Das Gepäck der Reisenden bestand zum Großteil aus Sachspenden wie Fußbällen, Pokalen, Dressen und weiteren Materialien für die Projekte. Vor Ort wurden weitere Materialien für das neue Büro sowie Community Work Aktivitäten besorgt und damit die Infrastruktur für das Team in Burundi aufgewertet. Die MitgliederInnen erarbeiteten gemeinsame Wege den Daten- und Informationsaustausch zu optimieren. Weitere Themenbereiche waren die Organisation des Monats- und Jahres-Reporting zwischen Burundi und Österreich, Marketingprojekte sowie Trainings- und Taktikworkshops für die freiwilligen Trainer der Fußballmannschaften von Football Helps. Abgesehen von den offiziellen Tätigkeiten und Terminen, kam auch das Kennenlernen nicht zu kurz. Gemeinsame Abendessen mit dem Kernteam von AFH im Bujumbura und Kabezi fanden ebenso statt, wie strategische Meetings mit lokalen Politikern, Verantwortungsträgern und anderen Organisationen, wie zum Beispiel der Partnerorganisation YBSP. Besonders verbindlich war die Teilnahme des österreichischen Teams am AFH-Talente-Wettbewerb „Impano Contest“, sowie die gemeinsame Reise in die Ngozi Region, wo ein Freundschaftsspiel zwischen Mädchenmannschaften im Namen von Football Helps organisiert und besucht wurde. Natürlich durfte ein freundschaftliches, sportliches Kräftemessen zwischen den burundesischen und österreichischen MitgliederInnen von Football Helps nicht fehlen und so wurde kurzerhand ein Match organisiert, bei dem auch einige Kinder mitspielten. Obendrein fanden wichtige Verwaltungstermine statt, zum Beispiel der Besuch von potentiellen Grundstücken für das bis Ende 2023 geplante Jugendzentrum von Football Helps in Burundi.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Im **März** wurden schließlich die letzten kleinen Umbauarbeiten des Büros von AFH in Kabezi fertig gestellt. Die kleine Expansion war ein großer Moment für die Beteiligten von AFH und wird die strategische und organisatorische Arbeit von Football Helps weiter verbessern. Die neue Turniersaison für das Kalenderjahr 2020 wurde in Bujumbura und Kabezi mit anfangs 12 Teams erfolgreich eingeläutet. Weiters war Guillain Irabaganje Teilnehmer an einer Tagung im UN-Informationscenter, zur Erreichung der SDGs, also der globalen Entwicklungsziele der internationalen Gemeinschaft. Organisiert wurde die Veranstaltung von „Ishaka 2250“ und diente auch zur Vernetzung der lokalen und regionalen Organisationen. Im Zuge dessen fand auch ein Gespräch mit dem Gemeindesekretär für Gesundheit, Dr. Benjamin, statt wo über erste Covid-19 Schutzmaßnahmen und die Rolle der NGOs in Burundi, beraten wurde. Aufgrund der schulischen Verpflichtungen der burundischen Kinder im März, fand die Community-Arbeit in diesem Monat in etwas kleinerem Rahmen als üblich statt. Rund 80 Kinder von AFH und 8 MitarbeiterInnen nahmen in Kooperation mit YBSP an einem Baumpflanz-Projekt in der Nähe des Gasenyi-Flusses teil, wo durch eine Umweltkatastrophe ein Großteil der Vegetation zerstört wurde. Da der Gouverneur von Bujumbura und anderen Staatsrepräsentanten anwesend waren, schlug das Event mediale Wellen und AFH fand in etlichen Fernseh- und Radiobeiträgen sowie Social-Media Plattformen Erwähnung.

Im **April** beschloss AFH aufgrund der immer stärker werdenden Covid-19 Pandemie seine MitarbeiterInnen und Kinder zu schützen und stoppte vorerst Turnierspiele und auch den Trainingsbetrieb. Anfang des Monats fand noch ein Football Helps - Gemeinschaftsprojekt statt, nämlich die Rasenpflege der Turnier- und Trainingsanlagen, sowie die Reinigung der Kanäle in der Nähe, wobei rund 100 Kinder teilnahmen. AFH organsierte kurzerhand auch noch einen Workshop bei dem Corona-Präventionsmaßnahmen gezeigt und erklärt wurden um die Kinder besser aufzuklären und in weiterer Folge zu schützen. Ende des Monats war AFH unter den von Bürgermeister

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Freddy Mbonimpa geladenen lokalen Organisationen. Auch dieses Event brachte eine landesweite, mediale Reichweite für Football Helps. Ein weiterer wichtiger Termin fand ebenfalls Ende April und wieder in Kooperation mit Ishaka 2250 statt: gemeinsam wurde ein Workshop vorbereitet, bei dem es um die burundischen, kulturellen Gewohnheiten im Zusammenhang mit Covid-19, den Kampf gegen Gerüchte rund um die Pandemie sowie Tipps zur Virusprävention ging. Die Kinder und Jugendlichen sollte dabei sensibilisiert werden und den Virus ernst nehmen. Trotz der schwierigen Lage ließen sich AFH und Ishaka 2250 nicht davon abbringen den „International Word Earth Day“ zu feiern. Gemeinsam wurde in ein ökologisches Zukunftsprojekt investiert und so wurde die Saat für mehrere hundert Bäume ausgestreut.

Neben ein paar wenigen Fußballspielen der „Minis“ in Bujumbura und Kabezi waren im **Mai** die jährlichen Feiern zum Ende des Ramadans („Eid el filtr“). Aufgrund der damit eingehenden Schulferien konzentrierte sich die Arbeit von AFH auf das Ende des Monats. In der letzten Maiwoche fanden in Bujumbura und Kabezi die Community-Works statt, wobei Kanäle und öffentliche Gebiete von Plastik und Schmutz befreit wurden. Auch beim anschließenden Gemeinschaftsessen fanden sich trotz der Ferien rund 90 Kinder zusammen. Ein besonderes Highlight fand am 23. Mai im „Intwari National Stadium“, dem größten Fußballstadion in Bujumbura statt. Spieler der burundischen Nationalmannschaft sowie Spieler der „Burundian National League“, also der höchsten Spielklasse im Land, haben sich in einem Freundschaftsspiel gemessen. 15 Kinder von AFH hatten die Möglichkeit, das Match kostenlos und live im Stadion mitverfolgen zu dürfen. Weiters fand ein weiteres Zusammentreffen mit YBSP statt, wo unter Corona-Maßnahmen, Musik und Essen für die Kinder geboten wurde.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Dank der Präsidentschaftswahlen im **Juni** und dem Ferienende, war es auch AFH wieder möglich, einen normalen Ablauf zu organisieren. Die Entscheidung den Turnierkalender neu zu überarbeiten und die Spiele wieder zu starten war rasch umgesetzt. und so konnte ab Anfang Juni sowohl bei den „Minis“ als auch bei den „Cadets“ wieder ein normaler und regelmäßiger Trainingsbetrieb stattfinden. Im Zuge dessen hatten der AFH-Team Koordinator Gullain Irabaganje und der Hauptkoordinator für Kabezi, Egide Ndikumana, für die letzte Juniwoche (27.6.) die Community-Arbeit angesetzt. Mit der Unterstützung von fünf weiteren AFH Teammitgliedern nahmen rund 120 Kinder an den Sozialarbeiten teil. Nach der Pflege des eigenen Standortes, den Nyakabiga Camsar Platz, wurde ein weiteres Teilstück des Kanals an der Avenue de l’Imprimerie, eine der Hauptverkehrsrouten in Bujumbura, gereinigt. Auch die Kinder und Jugendlichen in Kabezi haben umliegende Wasserkanäle von Müll und überflüssigem Pflanzenbewuchs befreit. Am selben Tag fand daher auch, wie meistens nach den Community-Arbeiten, das gemeinsame Essen statt, wobei alle der rund 120 Kinder teilgenommen hatten. Trotz der im Juni etwas entspannteren Lage wurde die Zusammenkunft gleich genutzt, um einen weiteren kleinen Workshop abzuhalten, bei dem die Kinder noch einmal an die Corona-Schutzmaßnahmen erinnert wurden. Auch intern wurde die Organisation des geplanten AFH-Sommercamps auf Schiene gelegt. Am 20. Juni trafen sich die AFH-Teammitglieder im Nyakabiga Camsar Büro, um eine problemlose Durchführung des Sommercamps zu planen. Die rund 400 teilnehmenden Kinder sollten in jeweils drei Gruppen unterteilt werden, um das Covid-Risiko zu minimieren. Weiters wurde beschlossen regionale Organisationen in die Workshop-Planung zu integrieren und das Angebot breiter zu gestalten. Auch über die Idee eines reinen Mädchen-Turniers und der medialen

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Berichterstattung des Camps wurde debattiert. Schlussendlich konnten die Organisationen „Ducis“, „WOD“, „Burundi National Student Union“, „Greening Burundi“, „Save The World“ sowie die Partnerorganisationen Ishaka 2250 und YBSP für verschiedene Bereiche im Sommercamp an Bord geholt werden.

Die Fußballturnierspiele in Bujumbura gingen auch im **Juli** gut voran. Dank der Arbeit der AFH-Coaches und Turniermitorganisatoren Emmanuel Kabura und Kareem Abdoul konnten an den ersten Juliwochenenden 12 Matches am Nyakabiga Camsar gespielt werden. Das Highlight des Monats war natürlich das Sommercamps 2020, welches am 16.Juli begann. AFH hatte an dieser Stelle noch einmal die wichtige Unterstützung der Regionalorganisationen unterstrichen, ohne die die vielen Tage Programm nicht in der Form möglich gewesen wären. Neben dem Fußballspielen wurden Gebiete von Plastik befreit, Grünflächen reaktiviert und Kanalteile an der Avenue de la Jeunesse von Schmutz befreit. Innerhalb Bujumburas waren die Aktivitäten von Football Helps nicht unbemerkt geblieben und es wurde von vielen positiven Aufeinandertreffen mit der Nachbarschaftscommunity berichtet. Nach 6 Tagen Gemeinschaftsarbeit und dem gemeinsamen Community-Essen, wurde der Rest der Camp-Zeit für Bildungsprogramme genutzt. Die Vortragenden Kelly Mugisha, Oledi Itangishaka Justin Niyiitaga und Samson Kezakimana stellen gemeinsam mit den lokalen Organisationen diverse Workshop-Themen bereit. So wurde zum Beispiel über die Geschichte von Football Helps erzählt, um den Kindern noch mehr Bezug zu Gemeinschaft zu geben und die Wichtigkeit eines persönlichen und kollektiven Ziels zu unterstreichen. Ganz im Sinne der Vision von Football Helps fanden charakterstärkende und charakterformende Workshops statt. Die Kinder vom AFH-Sommercamp konnten über Persönlichkeitsentwicklung, den gegenseitigen Respekt und die Änderung von Gewohnheiten lernen und somit einen hoffentlich nachhaltigen Effekt aus dieser Zeit mitnehmen. Von der medialen Perspektive aus betrachtet war das AFH-Sommercamp ein wichtiges Tool für die breitenwirksame Öffentlichkeits- und PR-Arbeit von Football Helps. „Indundi TV“, „Black TV“, „Magic TV“, „Tic Tac TV“ und “Nice Media” brachten Fernsehberichte über die Aktivitäten des Football Helps Sommercamps. Außerdem sprach AFH-Leiter Guillain Irabaganje mit „Radio Colombe“, „AJSP“, „Buja

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

FM“, „Radio Culture“ und „Radio Nderagakura“ über die Sommercamp Aktivitäten und AFH im Allgemeinen. Dank dieser Berichterstattung konnten viele Menschen über die Arbeit von Football Helps informiert werden.

Im August kehrte wieder der Turnieralltag bei AFH ein und so wurden am Nyakabiga Camsar in Bujumbura 16 Spiele absolviert. Die „Minis“ in Kabezi spielten mit den Viertel- und Halbfinalspielen das Turnier sogar fast zu Ende. Auch die „Cadets“ spielten ihr Turnier in der Gemeinde Buyenzi. Anfang August (3.8.) startete außerdem das zweite Sommercamp der Saison 2020. Bis einschließlich 28. August wurden wiederrum Gemeinschaftsarbeit, Workshops und natürlich Fußball geboten. Wiederum konnten die Kinder und Coaches von AFH beachtliche Teile des Kanals reinigen und so einen wichtigen Teil zur allgemeinen Hygiene und Stadtgemeinschaft beitragen. Diese Aktion kam wiederum so gut an unter der lokalen Bevölkerung, dass sich einige Menschen kurzerhand an der Putzaktion beteiligten. Sogar den lokalen Behörden blieb die Reinigung des Kanals nicht unbemerkt. So kam der Gemeindechef des Bezirks Nyakabiga, Eric Nkurunziza, gemeinsam mit der „Association pour l'Initiative et la Création d'Emplois des Jeunes“, einer Initiative für die Schaffung von Jugendarbeitsplätzen zum Kanal um die Kinder und AFH zu unterstützen und sich für die wertvolle Arbeit zu bedanken. Am 25. August fand ein großes Gemeinschaftsessen statt, bei dem rund 100 Kinder verköstigt wurden. Auch die Workshops nahmen beim zweiten Sommercamp wiederum eine wichtige Rolle ein. Das Bildungsangebot, welches zum Großteil von Dr. Alarine Pacis (Jabe Medical Centre) und Kelly Niyonkuru (YBSP) zu Verfügung gestellt wurde, deckte folgende Themenblöcke ab: über gegenseitig Respekt zum Ausdruck bringen, Möglichkeiten der Verhaltensänderung zum Positiven, Formen von Disziplin und gutes Benehmen wurde von Frau Niyonkuru referiert. Die medizinischen Themen wie reproduktive Gesundheit, sexuelle Gesundheit und Sicherheit vor Krankheiten sowie Konfliktmanagement wurden von der Expertise Dr. Pacis‘ zu Verfügung gestellt. Das „Jimbere Magazin“ und „La Nova Burundi“ berichteten über die zweite Auflage des

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Sommercamps. Auf interner Ebene gab es vor und nach dem zweiten Camp AFH-Meetings um die Qualität, die Abläufe und das Kindeswohl stetig zu optimieren. Die Punkte zur Verbesserung sind sowohl in Burundi als auch in Österreich bekannt und wurden teilweise von begabten Kindern und Jugendlichen in Bujumbura vorgeschlagen und in weiterer Folge in die Planungsüberlegungen integriert. „Veränderung und Eigenverantwortung beginnt bei dir“, ein Kernpunkt in der Werteskala von Football Helps, wurde in dem Fall von den Kindern gelebt. Eine positive Integration und ein weiteres Sommercamp, das von Football Helps als Erfolg verbucht wird.

September 2020: die letzten Spiele der Football Helps Turnierserie in Kabezi gehen

zu Ende. Davor brachten Coaches und Kinder die Fußballfelder auf Vordermann und pflegten sowohl den Rasen als auch die umliegende, sportliche Infrastruktur von AFH. Anfang des Monats organisierte AFH-Teammitglied Solomon Amasabo einen kleinen Workshop über tadelloses Verhalten in der Schule und Respekt vor Älteren. Das monatliche Gemeinschaftsessen lockte im September mehr als 250 Kinder an. Nach dem offiziellen Ende des Sommercamps wurden im September alle 350 teilnehmenden Kinder von AFH mit Schulheften beschenkt, welche am Nyakabiga Camsar ausgegeben wurden. Zur fast selben Zeit kämpften die „Minis“ Mannschaften in Kabezi um die ersten Plätze beim Jahresturnier. Ein Event, das sich auch der Senator von Kabezi nicht entgehen lassen wollte. Neben den sportlichen Leistungen wurden auch Preise für Fair-Play Wertungen oder den besten Torwart vergeben. Die Preise waren an die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmenden angepasst und so wurden neben Pokalen und Sportsachen auch Ziegen, Bücher und Urkunden vergeben. Wie im Vormonat fanden auch im September überdurchschnittlich viele interne AFH-Meetings statt um die Mehrbelastung gut zu meistern. Teamchef Guillain Irabaganje hatte außerdem strategische Treffen mit der NPO „Together for Developement Birashoka“. Die Organisation konzentriert sich auf die familienbasierte

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Gemeinschaftsentwicklung, Bildung, Sport und Umwelt sowie Trainings und Aktivitäten für finanzielle, kreative und innovative Ermächtigung, Sport, Spiele und Talenteförderung. Mit dem ehemaligen Sekretär von „CEP Burundi“ steht der Organisation ein einflussreicher Mann an der Spitze und es wurden ein Sponsorenvertrag sowie weitere Zusammenarbeiten beschlossen. Wieder stieß die Arbeit von Football Helps auf ein breites mediales Interesse. Im Monat September konnten verschiedene Beiträge von „Nice Media“, „Burundi Sport“, „Ejo“, „Akeza.net“ und „Umuringa Magazine“ registriert werden.

Die mindestens zweimal die Woche stattfindenden Trainings, gingen auch im **Oktober** weiter. Wieder waren die Zahlen mit über 200 erreichten Kindern und Jugendlichen sehr gut und sprechen für die hohe sportliche und menschliche Qualität, welche das Team von AFH bietet. Am 8.Oktober fand ein Treffen mit dem Administrator von Mukaza (Stadtteil von Bujumbura) statt, bei dem AFH-Teamvorstand Guillain Irabaganje

und andere lokale Organisationen eingeladen wurden, sich bei der Mobilisierung von Menschen zu beteiligen, um die Nachbarschaft sauber zu bekommen. Im gleichen Monat wurde in der Bwiza-Zone der Kanal in der Nähe der Avenue de la Jeunesse gereinigt. Rund 140 AFH-Kinder nahmen bei der Aktion teil und wurden daraufhin vom Direktor des Lyceè Nyakabiga und Regionalpolitikern geehrt. Auch im Bereich der Workshops war AFH im Oktober nicht untätig. Da im nächsten Monat der internationale Tag der Kinderrechte bevorstand, organisierte AFH eine große Gesprächsrunde mit circa 140 Kindern, wo über Kinderrechte gesprochen wurde. Auch die Kinder sollten dabei ihre Vorstellungen und Ideen von Kinderrechten definieren und im Alltag beschreiben. Zusätzlich hatte es Workshops zu den Themen Bildung, Gesundheit, elterliche Verantwortung und sexueller Belästigung gegeben. Aufgrund der Partnerschaft zwischen Football Helps und „Together for Developement“ fand ein Freundschaftsspiel am Nyakabiga Camsar statt. Circa 80 Kinder waren anwesend. Intern

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

stand dieser Monat im Zeichen der Evaluation der ereignisreichen letzten Monate und einer Vorausschau wie in den nächsten Monaten gearbeitet werden kann.

Im **November** lief das Turnier in Bujumbura und alle Aktivitäten, die damit einhergehen unbeirrt weiter. Da viele Kinder sich auf Examen in der Schule vorbereiten mussten war die Teilnahme an den Trainings nicht genauso hoch wie in den anderen Monaten. Zum Ende des Monats fanden bereits die Viertelfinalspiele des Turniers statt.

Etwa 140 Kinder säuberten gemeinsam mit dem Team von Football Helps Kanäle von Nyakabiga und sorgten dafür, dass es zu keinen Blockaden im Abfluss kommt. Danach sprach der AFH Mitarbeiter Solomon Amasabo im Workshop mit den Kindern über die Wichtigkeit der Schule für das Leben und sensibilisierte sie darauf Bildung einen hohen Wert zu geben. Zuletzt bekamen alle Kinder eine warme Mahlzeit vom Team serviert und aßen im Zuge des Community Meals zusammen. Das Cadet Team spielte im November zwei Spiele und trainierte jeden Dienstag und Donnerstag.

Richtung Jahresende, im **Dezember** 2020, ging auch die Minis-Turnierserie in Bujumbura zu Ende. Die 83 Kids, die mit ihren Teams die vier Finalplätze ergattern konnten, trainierten weiterhin zwei Mal wöchentlich an verschieden Standorten. Die Finalspiele waren ein voller Erfolg für AFH, da den entscheidenden Spielen auch wieder diverse NGO und andere Organisationen beiwohnten („Foot for Christ“, „Centre Technique National Team“, „Bujumbura Youth Leader“ etc.). Die zu gewinnenden Preise waren für die Kinder natürlich eines der Jahreshighlights. So konnte sich die Siegermannschaft „Mashuja“ neben den obligatorischen Medaillen, auch über Fußbälle, Kleidung und eine Ziege freuen. Aber nicht nur die Kinder, sondern auch die Menschen die im

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Hintergrund das AFH-Rad am Laufen hielten wurden gewürdigt. So bekam zum Beispiel Emmanuel Basangizeho, der sich das ganze Jahr um die saubere Fußballkleidung für die Teilnehmenden gekümmert hatte, auch eine Anerkennung um zu zeigen, dass alle Menschen und Funktionen ihre Relevanz haben. Danach fand eine große Party, die Anfang Dezember von AFH unter der Leitung von Guillain Irabaganje in einem Meeting organisiert wurde, statt. Alle 16 Teams aus Bujumbura und alle 12 Teams aus Kabezi kamen zusammen Neben der Preisübergabe, bekamen die Kinder auch eine warme Mahlzeit zu Verfügung gestellt. Dieses Jahres-Abschlussevent zog natürlich das Interesse von verschiedenen medialen VertreterInnen nach sich. Das „Burundian National Television“, „Mashariki TV“ und „Burundi Sport“ lieferten Fernsehbeiträge, während „Radio Nderagakura“ und „Radio Culture“ Hörbeiträge veröffentlichten. Artikel über das AFH-Jahresabschlussfest sind außerdem im Ejo, „Umuringa Magazine“ und im „Umugezi Actually“ Magazin nachzulesen.

Im Dezember gab es einen weiteren großen Erfolg, auf den die ganze Football Helps Familie sehr stolz ist. Guillain Irabaganje beendete erfolgreich das einmonatige YALI (Young African Leadership Initiative) Programm, ein Weiterbildungsprogramm, das von Barack Obama initiiert wurde, für die Teilnehmer kostenlos ist und jährlich nur für eine kleine Anzahl an jungen, vielversprechenden Persönlichkeiten zur Teilnahme einlädt. Aufgrund von Corona war das gesamte Programm online. Zusätzlich wurden noch weitere Weiterbildungskurse von MitgliederInnen von AFH im Jahr 2020 erfolgreich abgeschlossen. Guillain, Salum und Egide besuchten einen 4-monatigen Englischkurs. Rachel nahm an einem Buchhaltungskurs teil, Solomon an einer Reporting-Weiterbildung und Valentin an einem Fotobearbeitungskurs. Fabrice und Patrick nahmen im Rahmen der Football Helps Staff Development an einem 3-monatigem Informatikkurs teil.

3.3. Erbrachte Leistungen (Output) in Österreich im Jahr 2020

Für eine kleine Organisation wie Football Helps bereitete das Jahr 2020 etliche Herausforderungen auf vielen Ebenen. Beginnend mit einer globalen Pandemie, über ökonomische Herausforderungen für die gesamte Bevölkerung bis hin zu einem

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

erzwungenen Stillstand im Bereich Events und Veranstaltungen, einer der wichtigsten Einnahmequellen von Football Helps.

Trotzdem blickt Football Helps nicht nur in Burundi, sondern auch in Österreich auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2020 zurück, in dem auch die ein oder anderen Organisationsstrukturen adaptiert oder geändert wurden. „Veränderung beginnt bei dir" – das Motto von Football Helps war im Jahr 2020 Programm und dank der großen Motivation und Agilität im Team wurden trotz Covid-19 Einschränkungen einige Dinge erreicht.

Zur großen Erleichterung für alle, konnte im Februar 2020, wenige Wochen vor Lockdown und Einschränkung der Reisefreiheit, der Besuch von Football Helps in Burundi stattfinden. Wie schon im Kapitel weiter oben erwähnt, war das Zusammentreffen zwischen den afrikanischen und europäischen MitgliederInnen nicht nur auf organisatorischer und strategischer, sondern auch auf kommunikativer und menschlicher Ebene ein sehr wichtiger Moment. Die exzellente Gastfreundschaft, sowie die neuen Erfahrungen und Ideen, die bei der Burundi-Reise gesammelt wurden, zeigen die starke Bindung zwischen allen projektbeteiligten Personen.

In Österreich fand wegen der Einschränkungen nach dem Pandemiegesetz 2020 nur eine Veranstaltung statt, wo man sich persönlich treffen konnte. Der „Football Helps Wandertag" im Oktober 2020 war als Einladung gedacht, der die regelmäßigen UnterstützerInnen, Mitglieder und Freiwilligen von Football Helps zusammen bringen sollte um sich besser kennen zu lernen, zu vernetzen und die ein oder andere Idee zu diskutieren. 15 Personen sind an diesem 4.Oktober der Einladung dankend gefolgt. Knappe zwei Monate später fand erstmals die „Football Helps Online Quiz-Night" statt. Hierbei wurde per Zoom zu einem Fragespiel eingeladen, wo Fragen zu Burundi und Football Helps gestellt wurden und die Teilnehmenden über das Tool „Kahoot" die Antworten abgeben konnten. Bei diesem erfolgreichen Erstversuch stellten 12 Leute ihr Wissen über Burundi und Football Helps unter Beweis.

Im Bereich der Spendenkampagnen war Football Helps aufgrund der bekannten Herausforderungen dieses Jahres besonders umtriebig und konnte sechs Spendenkampagnen umsetzen. Zum Beispiel wurde die Kooperation mit „Zwergwerkstatt" um ein

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

der globalen Lage entsprechendes „Kleidungsstück“ erweitert und so konnte ab April ein Football Helps Mund-Nasen-Schutz ab einer Spende von 15 Euro getragen werden. Dank dieser kreativen Idee und der großen Nachfrage nach Schutzmasken kamen rund 1000 Euro durch diese Aktion zusammen. Weiters konnte im privaten Umfeld des Football Helps Teams über 1000 Euro für das Football Helps „Corona-Seifenprojekt“ gesammelt werden. Dies ermöglichte es allen Kindern von Football Helps Seifen und Covid-19 Informationen zu Verfügung zu stellen. Statt der ursprünglichen Spendenidee der „Football Helps Geburtstagsaktion“, bei der in privaten Zusammenkünften, vorrangig Geburtstagsfeiern, eine Spendenbox für Football Helps Projekte in Burundi zu Verfügung gestellt worden wäre, haben viele Geburtstagskinder im Jahr 2020 ihren Freundeskreis um eine Spende für Football Helps gebeten, da ein Treffen oft nicht möglich war. Dadurch kamen ebenfalls fast 2000 Euro an Spenden zusammen. Ein großer Erfolg, wenn man die sozialen Einschränkungen berücksichtigt.

Im Herbst hätte der Höhepunkt im Football Helps Jahreseventkalender kommen sollen, das alljährliche „Barfußball-Turnier“ am Don Bosco Gelände im 13ten Wiener Gemeindebezirk. Trotz fertiger Organisation und einigen Teamanmeldungen musste das Turnier aufgrund der Pandemielage zuerst verschoben und im September dann endgültig abgesagt werden. Dank des schnellen Handelns von Football Helps konnte über Newsletter, Emails und Social Media trotzdem ein erfolgreicher Spendenaufruf gemacht werden. Die angemeldeten Teams spendeten fast zur Gänze ihr Nenngeld von 300 Euro und dank zusätzlicher Spenden konnten rund 2150 Euro gesammelt werden. Als Ersatzevent wurde nur 16 Tage später das „Football Helps Charity Sparstrumpfturnier“ ins Leben gerufen. Binnen zwei Wochen wurde ein Online-Turnier organisiert, wo es attraktive Preise, wie ein Soundsystem oder signierte Originalfußballdressen, zu gewinnen gab. Am Ende dieser erfolgreichen Kampagne standen der Anmeldung von 10 Teams, circa 3700 Euro generiere Spenden gegenüber. Außerdem wurden über das Jahr gesehen wieder neue Fördermitgliedschaften, mit monatlichen Spenden, abgeschlossen.

Auch im Bereich der internen Projekte, war das Jahr 2020 ein erfolgreiches für Football Helps. Dem Erhalt des „Österreichischen Spendengütersiegels“ im Juli, folgte die Aufnahme in die Liste der spendenbegünstigten Vereine in Österreich. Am 30.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

November wurde Football Helps in die Liste der steuerbegünstigten Vereine in Österreich aufgenommen, wodurch Privatspenden und Firmenspenden an Football Helps seitdem steuerlich absetzbar sind. Dieser Umstand hat dazu geführt, dass im Dezember sogar noch Firmenspenden in der Höhe von 6.200 Euro eingegangen sind. Im Hinblick auf die Absetzbarkeit von Spenden an Football Helps, wurden Präsentationsmaterialien erstellt und das Netzwerk der Organisation und ihrer Mitglieder in Kontaktlisten zu Firmen und Serviceclubs erarbeitet. Leider hat Covid-19 die angestrebten Veranstaltungs-Kooperationen zur Europameisterschaft 2020, den Wiener Bällen 2021 und weiteren Veranstaltungen vorerst zunichte gemacht. Die Vorstellungstermine bei Service Clubs wurden dementsprechend ebenfalls auf unbestimmte Zeit verschoben. Dennoch konnte im Bereich Förderungen und öffentliche Unterstützung ein Erfolg verbucht werden. Max Messerklinger hat den Bereich Förderungen im „Q2“ 2020 übernommen und neu belebt. Die Förderung des Mädchenturniers 2021 durch die SOL Foundation mit über 10.000 Euro wurde iniziiert und die Auszahlung aus dem NPO Fonds (Corona Fonds für Vereine) erreicht.

Auch in der pädagogischen Weiterentwicklung des Workshopkonzeptes rund um das dafür gegründete Projektteam bestehend aus Nadja Hala, Iva Alexandrova und Frederike Benschied, gab es Fortschritte. Das Team hat ein Konzept aus 46 detaillierten Übungsvorschlägen innerhalb eines mehrstufigen Workshopablaufs entwickelt. Im 1. Halbjahr 2021 soll dieses in österreichischen Volksschulen getestet und im August 2021 dem Team in Burundi vorgestellt werden.

Im Sektor Medienaufritte konnte Football Helps österreichischen Fußballprofis dazu bewegen, ein „Fußballer mit Herz“ Video auf diversen Social Media Plattformen zu veröffentlichen. Der österreichische Nationalspieler Christof Baumgartner vom deutschen Bundesligisten TSG Hoffenheim sowie der Tormann Martin Freisl (damals in der 2. deutschen Bundesliga beim SV Sandhausen tätig, mittlerweile beim ADO Den Haag in Holland) nahmen an dieser 2020 gestarteten Aktion teil. Weiters wurden die Football Helps Mitglieder Soso Mugiranza, Yannick Soura und Simon Hala vom österreichischen Onlinesportmedium „abseits.at“ in einem Interview über Football Helps befragt. Zur Bewerbung des „Sparstrumpf Turniers“ veröffentlichte die Homepage der Initiative „Fair Play“ (am VIDC - Vienna Institute for International Dialogue and

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Cooperation) einen Artikel über Football Helps, der auch auf Social Media beworben wurde. Im Zuge der Kooperation zwischen „Fair Play“ und Football Helps war Soso Mugiranza Teil der SDG-Fußball-Aktion. Fair produzierte Bälle im Design der „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen sollten ursprünglich bei einer Pressekonferenz im Allianz Stadion des SK Rapid Wien vorgestellt werden. Soso sollte neben Ghada Waly (Generaldirektorin UNO Wien), Marc Janko (Laureus Sport for Good Botschafter) und Nina Burger (sportliche Leiterin Frauen, First Vienna FC 1894) als eines von vier Testimonials beim Launch auftreten. Aufgrund der Pandemielage wurde diese Veranstaltung leider nur online durchgeführt.

Weitere erfolgreiche Online-Auftritte waren die „Stay-at-Home-Toilet-Paper-Challenge“ während des ersten Corona-Lockdowns im Frühling 2020, wo es das Video des Football Helps Mitglied Raphael Dorrekt sogar in einen Beitrag des ORF geschafft hat. Auch die Adventkalender-Aktion von Football Helps war ein großer Erfolg mit durchwegs positiver Resonanz.

3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

Durch die regelmäßigen Trainings und Matches entstehen Verbindungen zwischen Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer Hintergründe. Es entstehen Freundschaften und die Menschen wachsen näher zusammen. Eine Veränderung der Verhaltensweisen der TeilnehmerInnen am Projekt lässt sich quantitativ schwer messen, ist aber für die ProjektmitarbeiterInnen vor Ort deutlich sichtbar. Das Projekt erfreut sich reger Beliebtheit und Bekanntheit in der Region und hat sich in den letzten Jahren zu einem Vorzeigeprojekt entwickelt. Eine implizite Wertevermittlung über sportliche Tätigkeiten und Gemeinschaftsarbeiten steht bei der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Fokus. Durch die ständige Wiederholung und die Vorbildwirkung der MitarbeiterInnen und TrainerInnen vor Ort kann man eine Veränderung im Verhalten der Kinder und Jugendlichen nach einiger Zeit deutlich beobachten. Auch ehemalige Teilnehmende der Projekte berichten regelmäßig über den positiven Einfluss auf ihr Leben, den diese Zeit mit sich brachte. Diese veränderte positive Grundhaltung anderen Menschen gegenüber tragen sie weiter in ihre Familien

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

und beeinflussen damit somit auch Eltern, Verwandte und Freunde (indirekte Zielgruppe):

In Österreich konnte 2020 folgende Wirkung gemessen werden:

- Facebook: 1569 Likes, 76 Beiträge, 37.406 Personen Reichweite
- Instagram: 511 Abonnenten (+100), 46 Beiträge, 1565 Personen Reichweite
- Newsletter: 6 Aussendungen, 180 Kontakte

3.4 Maßnahmen zur begleitenden Evaluation und Qualitätssicherung

Die Qualität der Projektumsetzung wurde 2020 durch folgende Prozesse evaluiert:

- Wöchentliche (Online-)Meetings des AFH Komitees in Bujumbura (Burundi)
- Wöchentliche Telefonate zwischen dem Vorstandsvorsitzenden von Football Helps in Österreich und dem Projektleiter in Burundi
- Monatliche (Online-)Meetings des Vorstandes von Football Helps mit dem Projektleiter der Partnerorganisationen AFH
- Alle zwei Wochen traf sich der Vorstand zu einem (Online-)Meeting (Österreich)
- Alle sechs Wochen fand ein (Online-)Meeting im Gesamtteam statt (Österreich)
- TeilnehmerInnen-Listen wurden geführt (Burundi)
- Monatliche schriftliche Berichtlegung (Finanzbericht und Aktivitätenbericht) aus Burundi und Österreich
- Foto-Dokumentation der Spiele, Trainings, Community Work, Workshops, Finale und Events (Burundi)
- Zweifache Buchhaltung (Burundi & Österreich)
- Internes Kontrollsystem wurde 2019 eingeführt und 2020 optimiert
- Monitoring-Besuche 2020:
    - Football Helps Österreich besuchte das Projekt im Februar 2020 und führte MitarbeiterInnen Gespräche und strategische Meetings

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

3.6 Vergleich zum Vorjahr: Grad der Zielerreichung, Lernerfahrungen und Erfolge

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Teams in Österreich und Burundi wieder gewachsen. Strukturelle Veränderungen im österreichischen Team führten zu effektiveren Arbeitsprozessen innerhalb der gesamten Organisation. Manche Arbeitsbereiche wurden neu definiert, andere mit der Aufnahme zusätzlicher MitarbeiterInnen neu gegründet. Ebenso wurden innerhalb der Association Football Helps strukturelle Verbesserungen und eine Optimierung der Arbeitsprozesse durchgeführt. Die Reise der Football Helps MitgliederInnen nach Burundi im Februar 2020 brachte wertvolle Inputs für diese Strukturierungsschritte.

Das Jahr 2020 war sehr erfolgreich. Das geplante Budget konnte eingehalten werden und die geplanten Einnahmen über Spenden und Einkünfte aus Veranstaltungen sowie Sponsorings wurden sogar übertroffen.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

4. Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Was möchten wir im Jahr 2021 erreichen?

- Optimierung der Projektstrukturen in Burundi
    - Das 2020 ausgearbeitete neue Workshop-Konzept wird im 1. Halbjahr 2021 in österreichischen Volksschulen getestet und optimiert, bevor es im August 2021 dem Team in Burundi vorgestellt und folglich implementiert wird
    - Von April bis September 2021 soll ein eigenes Mädchenturnier für mindesten 8 Mannschaften und 120 SpielerInnen im Alter von 12 – 16 Jahren implementiert werden und langfristig Teil des Projektplans von Football Helps bleiben
    - Es werden an beiden Projektstandorten das Equipment für Community Meals und Community Work erneuert und erweitert
    - Alle Trainer erhalten Weiterbildungen um die Qualität der Trainings für die Kinder zu steigern
    - Ankauf eines geeigneten Grundstücks für den Ausbau des Jugendzentrums bis Ende 2021
- Optimierung der Datenerhebung über MitarbeiterInnen, Freiwillige und TeilnehmerInnen in Burundi zur besseren Analyse des Organisationserfolges
- Stärkung der Kooperationen mit Institutionen, Organisationen und Firmen in Europa
    - Institutionelle Förderungen für das Mädchenturnier und Teilprojekte von Football Helps erhalten
    - Finanzielle Spenden von Firmen aufgrund der erreichten steuerlichen Absetzbarkeit forcieren
    - Kooperationen mit Netzwerken wie StreetFootballWorld und ähnliche Organisationen und Institutionen stärken/ eingehen

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

- Sicherung der finanziellen Mittel für den Ausbau des Jugendzentrums

Was möchten wir im Jahr 2022 erreichen?

- Ausbau des Fußballplatzes, einer Mauer zur Absicherung des Grundes, sowie von Lagermöglichkeiten
- Ausbau des Büros, Sanitäranlagen und Waschbereich

4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Chancen:

Mit der Eintragung in die Liste der Spendenabsetzbarkeit sowie mit dem österreichischen Spendengütesiegel ergeben sich für die Organisation neue Chancen Spenden und Sponsorings zu lukrieren, da SpenderInnen ihre Ausgaben in Österreich von der Steuer absetzen können. Darüber hinaus stellen beide Auszeichnungen eine unabhängige Prüfung der Tätigkeiten von Football Helps dar, die für das Vertrauen von SpenderInnen, Institutionen und Firmen sehr hilfreich sind.

Mit neuen MitarbeiterInnen erweitert sich das Tätigkeitsfeld und das Netzwerk von Football Helps, wodurch höhere Spendenbeträge und stärkere Kooperationen entstehen. 2020 wurde sowohl im Bereich der Kooperationen, als auch im Bereich von Förderungen sehr gute Vorarbeit geleistet, deren Früchte 2021 ersichtlich werden sollten.

Risiken:

Die Covid-19 Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Arbeitslosigkeit und folglich auf die Volkswirtschaft in Österreich stellen ein Risiko dar. Es ist momentan schwer zu beurteilen, ob und inwiefern unsere bisherigen UnterstützerInnen sich auch 2021 das Spenden von Geld leisten können, beziehungsweise ob der Unsicherheitsfaktor eher zu Vorsicht mit den eigenen finanziellen Mitteln führt.

Natürlich birgt auch der Ankauf eines Grundstückes in Burundi sowie der zusätzliche Aufwand durch den Ausbau des Jugendzentrums ein Risiko für die Organisation. Es

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

ist schwer abzuschätzen, wieviel Aufmerksamkeit für dieses Projekt sowohl aus Österreich als auch aus dem Team in Burundi nötig sein wird und ob damit Ressourcen von anderen Bereichen abgezogen werden müssten.

5. Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Das Projekt „Football Helps“ wird von zwei registrierten, gemeinnützigen Vereinen umgesetzt.

Football Helps – Spiel für den Frieden in Afrika (FH)[9] wurde 2011 in Wien, Österreich, als gemeinnütziger Verein registriert und übt die Funktion der strategischen Leitung und der Projektfinanzierung aus. Die Association Football Helps (AFH) in Burundi ist für die praktische Umsetzung des Projektes vor Ort verantwortlich. Ein Kooperationsvertrag bildet die rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen.

Eine dialogorientierte Kommunikation zwischen den Partnervereinen auf Basis von gegenseitiger Wertschätzung, Verständnis und Vertrauen schafft ein „Wir-Gefühl“ und sorgt dafür, dass die Entscheidungsfindung auf allen Ebenen bedarfsorientiert, inklusiv, partizipatorisch und repräsentativ ist. Die Kombination aus erfahrungsbasierter Expertise, Nähe zum Projektumfeld, klaren Zuständigkeiten und fachlicher Kompetenz der MitarbeiterInnen ermöglicht die erfolgreiche Umsetzung des Projektes seit Jahren.

In Österreich arbeiteten 2020, 21 MitarbeiterInnen, unter anderem aus den Bereichen Sportwissenschaften, Projektmanagement, Internationale Entwicklung, Tourismus, Betriebswirtschaft, Pädagogik und Finanzwesen auf ehrenamtlicher Basis mit unterschiedlichem Arbeitsaufwand.

9 2019 wurde der Vereinsname von Football Helps Foundation – Spiel für den Frieden in Afrika (FHF) zu Football Helps – Spiel für den Frieden in Afrika (FH) geändert. Grund dafür war die Namenslänge.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

In Burundi erhielten 2020, 10 der 47 MitarbeiterInnen eine pauschale, monatliche Aufwandsentschädigung für getätigte Leistungen. Die MitarbeiterInnen kommen fast ausschließlich selbst aus den sozial schwächeren Bezirken und erhalten durch die Mitarbeit die Möglichkeit sich fachlich weiterzubilden. Sie bringen neben ihrer Lebenserfahrung, vor allem auch Know-How aus den Bereichen Projekt- und Eventmanagement, Pädagogik, Didaktik, Fußballlehre und Kinder- und Jugendbetreuung mit. Beide Vereine verzeichnen besonders im letzten Jahr einen großen Zuwachs des ehrenamtlichen Engagements von freiwilligen MitarbeiterInnen.

In beiden Vereinen sind zahlreiche weitere Personen ehrenamtlich tätig und unterstützen „Football Helps“ bei diversen Aktivitäten und Veranstaltungen.

Neben den Projekten in Burundi leistet Football Helps (FH) durch die Organisation von Informationsveranstaltungen (2020 online) und die eigene Öffentlichkeitsarbeit einen Beitrag zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Österreich und trat auch hierzulande 2020 für kulturellen Austausch, gegenseitigen Respekt und Toleranz ein.

5.2 Vorstellung der handelnden Personen

Handelnde Personen in Österreich (Football Helps):

Simplice Mugiraneza, Mitgründer des Projektes „Football Helps“ und Vorstandsvorsitzender. Simplice (Soso) wurde 1983 in Burundi geboren und ist bis zu seinem 10 Lebensjahr dort aufgewachsen. Nach Ausbruch des Bürgerkrieges 1994 lebte er einige Jahre als Kriegsflüchtling in Tansania, Kenia und Kongo bis er schlussendlich nach Österreich kam. Er spricht insgesamt 5 Sprachen: die Landessprache Kirundi, die „Jugendsprache“ und offizielle Sprache Ostafrikas Swahili, die Amtssprache Französisch, Englisch und Deutsch. Simplice Mugiraneza bildet eine kulturelle und sprachliche Brücke für tiefergehendes gegenseitiges Verständnis zwischen den Partnervereinen.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Simon Hala, Finanzvorstand und Leiter aller administrativen Arbeitsgruppen in Österreich. Simon wurde 1989 geboren, spielt seit seinem sechsten Lebensjahr Vereinsfußball, hat einen Bachelor in Betriebswirtschaft und leitete seit 2017 die Expansion der Hostelkette „Wombat's The City Hostel". Seit Oktober 2020 ist Simon auf Bildungskarenz und macht neben seinen Tätigkeiten für Football Helps einen Master in Change Management. Seine Aufgaben liegen in der Finanzplanung sowie der strukturellen und organisatorischen Weiterentwicklung von Football Helps. Simon führt außerdem alle MitarbeiterInnen, die nicht in der Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise arbeiten.

Julian Dorrek, Projektvorstand und Leiter aller Arbeitsgruppen der Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise. Julian wurde 1993 in Wien geboren, spielt seit frühster Kindheit Fußball, hat Studien der Sportwissenschaften abgeschlossen, studiert zusätzlich Biologie und arbeitet in einem sportwissenschaftlichen Institut für Athleten. Julian verantwortet alle Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise neben seinen Tätigkeiten im Vorstand.

Weitere Teammitglieder in Österreich:

- **Raphael Lehmann**, Marketing und Organisation der Fußballturniere
- **Lukas Diridl**, Marketing und Social Media
- **Yannick Soura**, Leitung Spendenakquise
- **Ronald Hala**, Spendenakquise
- **Sigrid Dorrek**, Buchhaltung und Finanzen
- **Veronika Hala**, Community Management
- Emily Kristofics-Binder, Community Management
- **Iva Alexandrova**, Sponsoren und Partnerschaften
- Frederike Benscheid, Ehrenkapitänin
- **Regina Schnabl**, Rechnungsprüferin
- **Amadea Wildgans**, Rechnungsprüferin
- Karl-Heinz Daurer, Ehrenkapitän

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

- Jonathan Gabler, Ehrenkapitän
- Lorenz Haschemi, Ehrenkapitän
- **Max Messerklinger**, Spendenmanagement
- Lena Kernstock, Marketing
- **Jessica Krauss**, Workshop-Optimierung
- Matthias Krammerstorfer, Reporting

Nadja Hala, Mitgründerin des Projektes „Football Helps“, war bis Oktober 2020 Projektvorständin; Nadja ist weiterhin Mitglied der Vereins, befindet sich aber derzeit auf einer Auszeit.

Handelnde Personen in Burundi (Association Football Helps):

Irabaganje Guillain, Präsident des Komitees der Association Football Helps und Projektleiter vor Ort. Guillain ist 1992 in Bujumbura geboren und hat, obwohl er beide Eltern sehr früh verlor und ab ca. 12 Jahren kein eigenes zu Hause mehr hatte, die Schule und einen Bachelor in Psychologie abgeschlossen. Schon als Teenager hat er für Kinder und Jugendliche aus den armen Bezirken Events organisiert, bei denen sie zusammen gegessen und Musik gehört haben. Soso ist ein Cousin von Guillain und hat 2014 eine solche Veranstaltung besucht. Er war von Guillains Organisationstalent und Verbindung zu den Kindern dermaßen begeistert, dass er ihm angeboten hat bei Football Helps mitzuarbeiten. Guillain arbeitet seit 2017 Vollzeit für Football Helps und ist für alle Aktivitäten vor Ort verantwortlich.

Kakenge Hakizimana, Vize-Präsident AFH Komitee, Turnierkoordination. Ursprünglich kommt Kenges, wie er vor Ort auch oft genannt wird, aus dem Kongo, lebt aber schon den Großteil seines Lebens in Burundi. Er ist der älteste Mitarbeiter in Burundi, war früher Nationaltormann von Burundi und ist Teil deren Jahrhundertteams. Er hat ein unglaubliches Ansehen bei den Kindern und ist ein Vorbild im Umgang mit diesen.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Daher ist er perfekt in seiner Rolle als Mitverantwortlicher der Turnierkoordination und als Trainer von zwei Teams.

Rachel Irakoze, AFH Komitee, Budget und Finanz-Reporting. Rachel ist die Einzige in unserem Team, die aus wohlhabenderen Verhältnissen stammt. Sie hat während ihres Studiums bei verschiedenen lokalen Projekten mitgeholfen und so AFH und Guillain kennengelernt. 2018 hat sie sich Football Helps angeschlossen, da unsere Organisation laut ihrer Aussage die größte Professionalität aller lokalen Organisationen an den Tag legt. Neben Football Helps arbeitet sie als Assistentin beim Burundischen Fußballbund.

Ndayisaba Salum, AFH Komitee, Projektkoordination. Salum hat Guillain bereits in deren Jugend bei den Veranstaltungen für Kinder unterstützt. Er ist ausgebildeter Ziviltechniker und vor allem organisatorisch sehr begabt. Dementsprechend ist er für die Umsetzung der Fußballturniere, der Community Work und Workshops verantwortlich und stellt sicher, dass die Punkte für das Turnier entsprechend den Leistungen vergeben werden.

Amasabo Salomo, AFH Komitee, Monatliche Tätigkeitsberichte. Solomon ist seit 2017 Teil von AFH und hat das Projekt ursprünglich als Fotograf unterstützt. Er kommt aus Tanzania, lebt aber schon sehr lange in Burundi. Er spricht sehr gut Englisch und hat daher seit Mitte 2019 auch die Verantwortungen für die monatlichen Aktivitätenreports übernommen.

Ndikumana Egide, Leiter des Kabezi Turniers. Egide war selbst Teilnehmer im Bujumbura Turnier und ist mit seiner Mannschaft immer ca. 2 Stunden zu den Spielen angereist. Als er zu alt wurde war er zuerst noch Trainer von dem Team bevor er Ende 2018 beschlossen hat selbst ein Turnier in seiner Region auf die Beine zu stellen, welches zum Football Helps Kabezi Turnier wurde

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Weitere Teammitglieder in Burundi:

Bujumbura

Ndikumana Fabrice, Leiter der Materialien/Instandhaltung des Lagers Inventur

Butoyi Patrick, Leitung und Koordination der Events

Nahimana Valentin, Fotograf

Kaskile Robert, Football Helps Trainer

Kibukila Emanuel, Cadet Trainer/Trainer der Cadet Mannschaft

Nzeyimana Rehema, Köchin Bujumbura

Kwitonda Regina, Köchin Bujumbura

Kwitonda Bella, Köchin Bujumbura

Bagaza, Equipment

Kabezi

HATOYIMANA Christophe, Projektkoordination Kabezi

Ciza Melance, Schriftführer Kabezi

NDIHOKUBWAYO Malachie, Unterstützung Projektkoordination Kabezi

Mauwa Kashindi, Köchin Kabezi

Ntahonicaye Virginia, Köchin Kabezi

DUSABE Ornella, Unterstützung bei Events

HAKIZIMANA Adelaïde, Unterstützung bei Events

Additional Coaches Bujumbura

Shindano Mlamba

Miburo Yousuf

Ntakizonyima Claude

Abdoul karim

Niyokwizera Chance

Coaches Kabezi

Butoyi Guy Robert

Mbika Patrick

Hakizimana Jean

Ndikumana Egide

Adnai

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Kanyesuku Desire
Emanuel Kibukila
BIZIMUNGU Alexis
NIYOMUREZI Kathy
HARERIMANA Henry
NTUNZWENIMANA Sébastien
DUSHIME Tresor
SIBOMANA Adrien
IRAKOZE Madede
NIBARUTA Kenny
NDUWIMANA Enock
MASUDI

5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Kooperationspartnerschaften in Österreich

- a) Fairplay Initiative

Fairplay am Wiener Institut für Internationalen Dialog und Zusammenarbeit (VIDC) ist die Initiative für Vielfalt und Antidiskriminierung im Sport auf nationaler österreichischer und internationaler Ebene.

Die Partnerschaft mit fairplay besteht seit mehreren Jahren. In einem regelmäßigen Austausch profitiert die Football Helps von der langjährigen Expertise des fairplay-Teams im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. Des Weiteren werden immer wieder Veranstaltungen der Football Helps im Rahmen des fairplay Projektpools finanziell unterstützt.

https://www.fairplay.or.at/ueber-uns/

- b) Aktion Regen

Die Aktion Regen ist ein österreichischer Verein für Entwicklungszusammenarbeit. Schwerpunkt deren Tätigkeit ist die praxisorientierte Aufklärungsarbeit zu sexueller und reproduktiver Gesundheit, Familienplanung, Mutter-Kind-Gesundheit, FGM (weibliche Genitalverstümmelung), psychischer Gesundheit und HIV/AIDS-Prävention. Der Verein bietet NGOs die Möglichkeit ihre MitarbeiterInnen zu sogenannten „Rain Worker“ zu zertifizieren. 2018 bildete der Verein 15 Personen in Burundi aus.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

https://www.aktionregen.at

Kooperationspartnerschaften in Burundi

- a) WID – Women in Development

Die MitarbeiterInnen von „WID – Women in Development“ Burundi unterstützen die MitarbeiterInnen der Association Football Helps regelmäßig mit ihrer Expertise und ihrem Know-How zu Frauenrechten und frauenspezifischen Themen im Rahmen der Bildungsangebote.

- b) Ca Nous Concerne Tous!

Die gemeinnützige Organisation mobilisiert Jugendliche, sich aktiv und freiwillig an der Verbesserung ihrer Lebensumstände in Burundi zu engagieren. Ein spezieller Fokus liegt dabei auf dem Umweltschutz und der Implementierung von Umweltstandards. Die Association Football Helps kooperiert regelmäßig mit Ca Nous Concerne Tous im Zuge der monatlich stattfindenden gemeinnützigen Aktivitäten. Die Zusammenarbeit beinhaltet gemeinsame Aktionen, wie zum Beispiel neue Bäume zu pflanzen oder Kanäle zu reinigen, aber ebenso die Kinder zu vernetzen, in dem zum Beispiel gemeinsame Feste gefeiert werden.

- c) YBSP - Feed a Child Burundi

YBSP ist eine gemeinnützige Jugendorganisation, die sich unter dem Teilprojekt „Feed a Child“ speziell um Straßenkinder in Burundi kümmert, und versucht, deren Lebensqualität durch einen gemeinschaftlichen Ansatz zu verbessern. Durch den Aufbau persönlicher Beziehungen und der Implementierung eines Mentoren-Systems übernehmen junge Erwachsene Verantwortung für Straßen- und Waisenkinder. Auf Grund übereinstimmender Werte und der Arbeit mit der gleichen Zielgruppe ist YBSP mit der Association Football Helps in Kontakt getreten. In einem regelmäßigen Austausch und gemeinsamen Aktionen für die Kinder in Burundi hat sich eine stabile Partnerschaft entwickelt.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

d) Weitere KooperationspartnerInnen

Des Weiteren bestehen kleinere Kooperationen mit folgenden lokalen Grassroots-Organisationen: der Thabitha Association, dem Youth Network in Action (CJA), Albinos Sans Frontiers, AIPH, Save the World Burundi, YEWI, REJADH, Saviors of Broken Heart und Ajamina.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Teil C – Die Organisation

6. Organisationsprofil

6.1 Allgemeine Angaben:

Name	Football Helps (FH)	Association Football Helps (AFH)
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Wien, Österreich	Bujumbura, Burundi
Gründung	2011	2015
Weitere Niederlassungen	/	/
Rechtsform	Eingetragener Verein	Eingetragener Verein
Kontaktdaten	Hummelgasse 14 1130 Wien, Österreich 0699 18 23 08 06 fh@football-helps.com http://www.football-helps.com	Buyenzi 13eme Avenue No10, Bureau No. D Bujumbura, Burundi afh@football-helps.com http://www.football-helps.com
Link zur Satzung	https://football-helps.com/startseite/transparenz/	

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Registereintrag	Bundesministerium für Inneres Landespolizeidirektion Wien, Referat Vereins-, Versammlungs- und Medienrechtsangelegenheiten ZVR-Zahl: 175732941 02.11.2011	Ministere de l´Interieur et de la Formation Patriotique 22.12.2015
Gemeinnützigkeit	Die Organisation ist gemeinnützig. Die Organisation ist nicht steuerbefreit.	Die Organisation ist gemeinnützig. Die Organisation ist nicht steuerbefreit.
ArbeitnehmerInnenvertretung	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

6.2 Governance der Organisation

6.2.1 Leitungsorgan

Vorstand als Leitungsorgan:

1. Simplice Mugiraneza (Vorstandsvorsitzender, Vereinsgründer, vertretungsberechtigt)
   ⇨ Zuständigkeit: Vertretung des Vereins nach Außen, Kontrolle der ordnungsgemäßen Wahrnehmung der dem Vorstand zugewiesenen Aufgaben, Kontrolle der monatlichen Finanztransaktionen, Koordination der Zweigvereine
2. Julian Dorrekt (Projektvorstand, vertretungsberechtigt)
   ⇨ Zuständigkeit: Vertretung des Vereins nach Außen, Koordination der Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise
3. Simon Hala (Finanzvorstand, vertretungsberechtigt)
   ⇨ Zuständigkeit: Vertretung des Vereins nach Außen, Vermögensverwaltung und Finanzplanung, Informationspflichten gegenüber Behörden, Rechenschaftspflichten, Organisationsentwicklung

Alle Personen sind ehrenamtlich und unentgeltlich tätig.

6.2.2 Aufsichtsorgan

Die Mitgliederversammlung fungiert als höchstes Gremium.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet alljährlich im Februar statt.

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung wird durch Beschluss des Vorstandes oder der ordentlichen Mitgliederversammlung einberufen. Mindestens ein Zehntel der ordentlichen Mitglieder oder die RechnungsprüferInnen können mit schriftlicher Begründung vom Vorstand die Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung verlangen, die binnen 3 Wochen stattzufinden hat.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

Sowohl zu den ordentlichen wie auch zu den außerordentlichen Mitgliederversammlungen sind alle ordentlichen Mitglieder mindestens 14 Tage vor dem Termin schriftlich einzuladen (Email ausreichend).

Anträge zur Mitgliederversammlung können von ordentlichen Mitgliedern eingebracht werden und haben mindestens eine Woche vor dem Termin schriftlich beim Vorstand einzugehen (Email ausreichend). Gültige Beschlüsse – ausgenommen solche zur Einberufung einer außerordentlichen Mitgliederversammlung – können nur zur Tagesordnung gefasst werden.

Bei der Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder teilnahmeberechtigt. Stimmberechtigt sind nur die ordentlichen Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme (Minderjährige können durch die gesetzlichen Vertreter vertreten werden).

Die Mitgliederversammlung ist bei Anwesenheit von einem Drittel aller stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig. Ist die Mitgliederversammlung zur festgesetzten Stunde nicht beschlussfähig, so findet die Mitgliederversammlung fünfzehn Minuten später mit derselben Tagesordnung statt und ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlussfähig.

Die Wahlen und die Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung erfolgen in der Regel mit einfacher Stimmenmehrheit. Beschlüsse, mit denen das Vereinsstatut geändert oder der Verein aufgelöst werden soll, bedürfen jedoch einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen.

Den Vorsitz in der Mitgliederversammlung führt ein Vorstandsmitglied.

Der Mitgliederversammlung sind folgende Aufgaben vorbehalten: Entgegennahme und Genehmigung des Rechenschaftsberichtes (Jahresbericht) und des Rechnungsabschlusses (jährlicher Finanzbericht), Entgegennahme des Berichtes der RechnungsprüferInnen, Wahl der Mitglieder des Vorstandes und der RechnungsprüferInnen, Beschlussfassung über Statutenänderungen und die freiwillige Auflösung des Vereins.

Ordentliche Mitglieder sind alle natürlichen Personen, die sich aktiv an der Vereinsarbeit beteiligen und den vom Vorstand festgelegten Mitgliedsbeitrag zeitgerecht bezahlen. Außerodentliche Mitglieder sind solche, die die Vereinstätigkeit vor allem

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

durch Zahlung eines erhöhten Mitgliedsbeitrags fördern, sich aber nicht aktiv an der Vereinsarbeit beteiligen.

Mit Ende 2020 zählte Football Helps folgende ordentliche Mitglieder mit ihren jeweils definiteren Aufgaben im Verein:

Amadea Wildgans	Rechnungsprüferin
Emily Kristofics-Binder	Community Management
Frederike Benscheid	Interne Projekte Österreich
Iva Alexandrova	Leitung Kooperationen, Partnerschaften, Sponsoren
Jessica Kraus	Interne Projekte
Jonathan Gabler	Football Helps Ehrenkapitän
Julian Dorrek	Projektvorstand
Karl-Heinz Daurer	Football Helps Ehrenkapitän
Lena Kernstock	Marketing/ Website
Lorenz Haschemi	Ehrenkapitän
Lukas Diridl	Marketing
Matthias Krammerstorfer	Reports und PR
Max Messerklinger	Leitung Förderungen
Raphael Lehmann	Marketing, Turnierplanung Burundi
Regina Schnabl	Rechnungsprüferin
Ronald Hala	Spendenakquise
Sigrid Dorrek	Leitung Buchhaltung und Finanzen
Simon Hala	Finanzvorstand
Simplice Mugiranza	Vorstandsvorsitzender
Veronika Hala	Leitung Community Management
Yannick Soura	Leitung Spendenakquise

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

6.2.3 Interessenskonflikte

Das Projekt wurde von zwei Personen in einer Partnerschaft gegründet. Mittlerweile ist diese Partnerschaft seit mehreren Jahren beendet. Beide Gründungsmitglieder sind weiterhin Teil der Organisation. Innerhalb der beiden Vereine gibt es mehrere Verwandtschaftsverhältnisse (Geschwister, Eltern, Partner, fernere Verwandtschaftsverhältnisse). Die Vereine basieren auf familiären Werten und es wird ein familiärer Zusammenhalt wertgeschätzt. Interessenskonflikte kommen vor, aber sind selten. Im internen Kontrollsystem (IKS), welches 2019 eingeführt wurde, wird speziell darauf geachtet, dass Menschen mit familiärem Näheverhältnis sich nicht gegenseitig kontrollieren. Eine dialogorientierte Kommunikation innerhalb und zwischen den Vereinen auf Basis von gegenseitiger Wertschätzung, Verständnis und Vertrauen schafft ein „Wir-Gefühl“ und sorgt dafür, dass die Entscheidungsfindung auf allen Ebenen bedarfsorientiert, inklusiv, partizipatorisch und repräsentativ ist. Die Kombination aus auf Erfahrung aufbauender Expertise, klaren Zuständigkeiten und fachlicher Kompetenz der MitarbeiterInnen ermöglicht die erfolgreiche Umsetzung des Projektes seit Jahren.

In den Statuten ist das Schiedsgericht als Schlichtungsorgan festgelegt. In allen aus dem Vereinsverhältnis entstehenden Streitigkeiten entscheidet das Schiedsgericht. Das Schiedsgericht setzt sich aus fünf ordentlichen Mitgliedern zusammen. Es wird derart gebildet, dass jeder Streitteil dem Vorstand innerhalb von 8 Tagen zwei Mitglieder als SchiedsrichterInnen namhaft macht. Diese wählen mit Stimmenmehrheit eine/n Vorsitzende/n des Schiedsgerichts. Bei Stimmengleichheit entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los. Das Schiedsgericht fällt seine Entscheidungen bei Anwesenheit aller seiner Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit. Es entscheidet nach bestem Wissen und Gewissen. Seine Entscheidungen sind vereinsintern endgültig. Das Schiedsgericht wurde bis dato noch nie gebraucht.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

6.2.4 Internes Kontrollsystem

Siehe Anhang 1: Internes Kontrollsystem (IKS)

6.3 Eigentümerstruktur, Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

6.3.1 Eigentümerstruktur der Organisation

Am Verein haben keine natürlichen und juristischen Personen Anteile

6.3.2 Mitgliedschaften anderer Organisationen

Es gibt keine Mitgliedschaften mit anderen Organisationen

6.3.3. Verbundene Organisationen

Football Helps – Spiel für den Frieden in Afrika (eigener eingetragener Verein) und die Association Football Helps (eigener eingetragener Verein) sind durch einen Kooperationsvertrag miteinander verbunden. Football Helps ist der übergeordnete Verein und ist für die konzeptionellen und strukturellen Angelegenheiten, sowie für die Verwendung der Spendengelder verantwortlich. Die Association Football Helps ist für die Umsetzung der Projekte vor Ort zuständig. Die Zuständigkeiten sind vertraglich geregelt.

6.4 Umwelt- und Sozialprofil

Eines unserer Ziele ist es Menschen mit unterschiedlicher ethnischer Herkunft, Religion, sozialer Schicht, Geschlecht und Alter zusammenzubringen. Daher legen wir auch im Team sehr viel Wert auf Diversität der MitarbeiterInnen.

Hummelgasse 14
A-1130 Wien
ZVR 175732941
fh@football-helps.com
www.football-helps.com

7. Finanzen und Rechnungslegung

7.1 Buchführung und Rechnungslegung

Der Jahresabschluss wird von der Buchhaltung als Einnahmen/ Ausgaben – Rechnung verfasst, vom Vorstand abgesegnet und dann von den externen RechnungsprüferInnen, Regina Schnabl und Amadea Wildgans überprüft.

Den vollständigen Jahresabschluss 2020 sowie das Budget 2021 finden Sie als Anhang dieses Jahresberichtes.

8. Anhang

Anhang 1: Internes Kontrollsystem (IKS) Football Helps

Anhang 2: Jahresabschluss 2020

Anhang 3: Budget 2021